

**BEVÖLKERUNG  
UND ERWERBSTÄTIGKEIT**

FACHSERIE

**1**

**Reihe 4.2**

**Sozialversicherungspflichtig  
beschäftigte Arbeitnehmer**

**30. September 1984**

Statistisches Bundesamt  
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



**HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN**

**VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ**

Statistisches Bundesamt  
- Bibliothek -  
10-14578

Herausgeber:  
Statistisches Bundesamt  
Gustav-Stresemann-Ring 11  
6200 Wiesbaden

Auslieferung:  
Verlag W. Kohlhammer GmbH  
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen  
Bundesamtes  
Philipp-Reis-Str. 3  
6500 Mainz 42

Erscheinungsfolge: vierteljährlich

Erschienen im Juli 1985

Preis: DM 4,40

Bestellnummer: 2010420 - 84323

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe  
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier

## Inhalt

	Seite
Vorbemerkung .....	4
 <b>T e x t t e i l</b>	
Methodische Erläuterungen	
1 Grundlagen und Inhalt der Beschäftigtenstatistik	
1.1 Einführung .....	5
1.2 Das Meldesystem in der Sozialversicherung .....	5
2 Definitionen von Begriffen und Merkmalen .....	7
 Schaubild	
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Deutschen und Ausländern sowie nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen/-unterabteilungen .....	10
 <b>T a b e l l e n t e i l</b>	
1 Strukturdaten über sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.9.1984	11
2 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer vom 31.3.1981 bis 30.9.1984 nach Wirtschaftsabteilungen .....	12
3 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.9.1983, 30.6.1984 und 30.9.1984 nach Wirtschaftsabteilungen und ausgewählten Wirtschaftsunterabteilungen ..	14
4 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.9.1984 nach Wirtschaftsabteilungen, ausgewählten Wirtschaftsunterabteilungen und Ländern .....	15
5 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.9.1984 nach Wirtschaftsabteilungen, ausgewählten Wirtschaftsunterabteilungen, Arbeitern/Arbeitstellen und Voll-/Teilzeitbeschäftigten .....	18
6 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.9.1984 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten, Altersgruppen und Ländern .....	21
7 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.9.1984 nach Wirtschaftsabteilungen und Regierungsbezirken .....	22
8 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.9.1984 in den kreisfreien Städten mit 100 000 und mehr Einwohnern nach Wirtschaftsbereichen sowie Ausländern .....	26
 <b>A n h a n g</b>	
Gegenüberstellung der "Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970)" zu dem "Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit", Ausgabe 1973 (WS) .....	27

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

### Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- / = keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug

### Abkürzungen

- BGBI. = Bundesgesetzblatt
- ADV = Automatische Datenverarbeitung
- A.N.G. = Anderweitig nicht genannt

## Vorbemerkung

Mit dem vorliegenden Bericht wird eine Veröffentlichungsreihe des Statistischen Bundesamtes fortgesetzt, in der regelmäßig Ergebnisse der neuen **B e s c h ä f t i g t e n - s t a t i s t i k** dargestellt werden. In vierteljährlichem Abstand werden Ergebnisse über die sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer (Arbeiter, Angestellte und Auszubildende) - das sind etwa 75 % aller Erwerbstätigen - insbesondere in tiefer wirtschaftsfachlicher und in regionaler Gliederung jeweils für das Quartalsende bereitgestellt. Zusätzlich erscheint einmal jährlich - jeweils zum Auswertungstichtag 30. Juni - ein Bericht mit ausführlichen Ergebnissen zur Struktur der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer nach demographischen und erwerbsstatistischen Merkmalen wie berufliche Tätigkeit, beruflicher Ausbildungsabschluß und Stellung im Beruf. Diese Veröffentlichung wird in Kürze auch um Jahreszeitraumdaten über Entgelte und Beschäftigungszeiten ergänzt werden. Mit der Bereitstellung dieser Ergebnisse entspricht das Statistische Bundesamt dem ihm vom Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung erteilten Auftrag, sich neben der Bundesanstalt für Arbeit auch an der Aufbereitung und Auswertung der im integrierten Meldeverfahren zur Sozialversicherung anfallenden Daten zu beteiligen.

Um eine optimale Auswertung des Datenmaterials zu erreichen, wurde für die Auswertung und Veröffentlichung von Ergebnissen der Beschäftigtenstatistik zwischen der Bundesanstalt für Arbeit und der amtlichen Statistik eine Arbeitsteilung vereinbart, die den unterschiedlichen Auswertungsinteressen gerecht wird. Besonderer Erwähnung bedarf hier insbesondere die unterschiedliche Darstellung von Ergebnissen hinsichtlich ihrer wirtschaftsfachlichen und regionalen Gliederung. Im Bereich der amtlichen Statistik erfolgt die Darstellung von Ergebnissen wirtschaftsfachlich nach einer in der amtlichen Statistik verwendeten Wirtschaftszweigsystematik und in bezug auf die regionale Gliederung

ist sie auf die Gliederung nach administrativen und - soweit die Arbeitsverwaltung nicht betreffend - nichtadministrativen Gebietseinheiten abgestellt. Dadurch ist eine weitgehende Koordinierung mit anderen Erwerbstätigkeitsstatistiken möglich.

Im Bereich der amtlichen Statistik werden vom Statistischen Bundesamt und den Statistischen Landesämtern Auswertungen verschiedener Art vorgenommen. Die Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes beziehen sich insbesondere auf die Darstellung von sachlich tief gegliederten Bundesergebnissen und zusammengefaßten Ergebnissen für Länder, Regierungsbezirke und nichtadministrativen Raumeinheiten, die nach einheitlichen Kriterien auf Bundesebene abgegrenzt werden. Die Statistischen Landesämter veröffentlichen insbesondere regional tief gegliederte Ergebnisse bis auf die Ebene der Kreise und Gemeinden.

In den Beschäftigtenzahlen für den 30. Juni 1984 sind im Bundesgebiet etwa 130 000 Arbeitnehmer nicht enthalten, die an diesem Stichtag länger als 3 Wochen ausgesperrt waren. Aufgrund von § 311 RVO besteht bei einem Arbeitsverhältnis ohne Entgeltzahlung eine Versicherungspflicht von längstens 3 Wochen. Nach diesen 3 Wochen hat der Arbeitgeber eine Abmeldung zu erstatten. Dies ist z.B. bei unbezahltem Urlaub oder Streik von mehr als 3 Wochen erforderlich. Im Gegensatz zu dieser sozialversicherungsrechtlichen Regelung müßten aus der Sicht der Erwerbstätigkeitsstatistik (gemäß "Erwerbskonzept" bzw. "Labour Force Konzept"; Arbeitsverhältnis mit "0" Stunden in der Berichtswoche bzw. am Berichtstag) die länger als 3 Wochen ausgesperrten Arbeitnehmer zu den Erwerbstätigen gezählt werden.

In regionaler und sektoraler Gliederung konzentrieren sich die nicht in der Beschäftigtenstatistik enthaltenen ausgesperrten Arbeitnehmer in Hessen und Baden-Württemberg und hier insbesondere im Fahrzeugbau und in den entsprechenden Zuliefererbetrieben.

## Methodische Erläuterungen

### 1 Grundlagen und Inhalt der Beschäftigtenstatistik

#### 1.1 Einführung

Mit Wirkung vom 1. Januar 1973 ist das neue integrierte Meldeverfahren zur Sozialversicherung (gesetzliche Kranken- und Rentenversicherung) und zur Bundesanstalt für Arbeit (Arbeitslosenversicherung) eingeführt und damit die Möglichkeit zum Aufbau einer neuen Beschäftigtenstatistik geschaffen worden. Dieses Verfahren verlangt von den Arbeitgebern für alle sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer eine einheitliche Lieferung von Meldungen über demographische, wirtschaftliche und sozialversicherungsrechtliche Tatbestände der Versicherten. Datenerfassung, -speicherung und -verarbeitung können nunmehr unter Einsatz von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen erfolgen. Diese Umstellung eröffnete die Möglichkeit, die im Rahmen des Meldeverfahrens anfallenden Meldebelege auch sekundärstatistisch auszuwerten. Die kurzfristigen Informationen sollen der laufenden Arbeitsmarkt- und Konjunkturbeobachtung dienen. Von Bedeutung sind hierfür in erster Linie Angaben über Beschäftigte in wirtschaftssystematischer und regionaler Gliederung. Jahresangaben werden für Strukturuntersuchungen und zur Analyse der Arbeitsmarktentwicklung benötigt. Sie enthalten neben den kurzfristigen Informationen auch Angaben über Beschäftigungszeiten und Entgelte. Die gesetzliche Grundlage zur Durchführung der Beschäftigtenstatistik bildet das Arbeitsförderungsgesetz (AFG) vom 25. Juni 1969. Danach hat die Bundesanstalt für Arbeit Umfang und Art der Beschäftigung sowie Lage und Entwicklung des Arbeitsmarktes, der Berufe und der beruflichen Bildungsmöglichkeiten im allgemeinen und in den einzelnen Wirtschaftszweigen und Wirtschaftsgebieten auch nach der sozialen Struktur zu beobachten, zu untersuchen und für die Durchführung der Aufgaben der Bundesanstalt auszuwerten (Arbeitsmarkt- und Berufsforschung). Als Ergänzung dazu haben das Statistische Bundesamt und die Statistischen Landesämter vor allem die Aufgabe, die für allgemeine Zwecke wichtigen Tabellen aufzustellen und sie mit den Beschäftigten- und Entgeltangaben aus anderen Quellen zu koordinieren.

### 1.2 Das Meldesystem in der Sozialversicherung

#### 1.2.1 Auskunftspflichtige

Auskunftspflichtige sind die Arbeitgeber. Sie müssen an die Träger der gesetzlichen Kranken- und Rentenversicherungen sowie an die Bundesanstalt für Arbeit Meldungen verschiedenen Inhalts erstatten über die in ihren Betrieben sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer. Meldepflichten, Form, Inhalt und Fristen für die Meldungen an die Träger der Sozialversicherung und die Bundesanstalt für Arbeit sind in der Datenerfassungs-Verordnung (DEVO)<sup>1)</sup> bzw. in der Datenübermittlungs-Verordnung (DÜVO)<sup>2)</sup> gesetzlich geregelt.

#### 1.2.2 Erfasster Personenkreis

Nach der DEVO (§ 2) sind von den Arbeitgebern Meldungen zu erstatten für alle Arbeitnehmer einschl. der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten, die krankenversicherungspflichtig, rentenversicherungspflichtig oder beitragspflichtig nach dem Arbeitsförderungs-gesetz sind oder für die Beitragsanteile zu den gesetzlichen Rentenversicherungen zu entrichten sind, kurz, über alle in ihrem Betrieb sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. Aus dieser Abgrenzung heraus ergibt sich, daß in der Beschäftigtenstatistik i.d. Regel alle Arbeiter und Angestellten (einschl. der Beschäftigten in beruflicher Ausbildung), zusammen rd. 75 % aller Erwerbstätigen, erfaßt werden. Unberücksichtigt bleiben Beamte, Selbständige und Mithelfende Familienangehörige und alle geringfügig beschäftigten Arbeitnehmer, die nur eine sogenannte Nebenbeschäftigung oder Nebentätigkeit ausüben und nicht der Sozialversicherungspflicht unterliegen (siehe Abschnitt 2).

1) Verordnung über die Erfassung von Daten für die Träger der Sozialversicherung und für die Bundesanstalt für Arbeit (Datenerfassungs-Verordnung - DEVO-) vom 24.11.1972 (BGBl. I, S. 2159) bzw. 2. DEVO vom 29.5.1980 (BGBl. I, S. 593).

2) Verordnung über die Datenübermittlung auf maschinell verwertbaren Datenträgern im Bereich der Sozialversicherung und der Bundesanstalt für Arbeit (Datenübermittlungs-Verordnung - DÜVO-) vom 18.12.1972 (BGBl. I, S. 2482) bzw. 2. DÜVO vom 29.5.1980 (BGBl. I, S. 616).

### 1.2.3 Art der Meldungen

Das neue Verfahren verlangt von den Arbeitgebern für alle sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in einheitlicher Form im wesentlichen folgende Meldungen:

eine A n m e l d u n g bei

- Aufnahme einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung
- Übergang aus einer anderen Beitragsgruppe oder Kasse

eine A b m e l d u n g bei

- Ende einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung
- Übergang in eine andere Beitragsgruppe oder Kasse

eine J a h r e s m e l d u n g für alle Beschäftigten, die am Jahresende in einem sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnis standen

eine U n t e r b r e c h u n g s m e l d u n g für die Beschäftigten, die z.B. wegen Ableistung des Wehr- oder Zivildienstes oder wegen Krankheit ihre Beschäftigung ohne Kündigung des Arbeitsverhältnisses unterbrochen haben.

Bei den Meldungen handelt es sich im einzelnen um:

- die Bescheinigungen des Versicherungszweiges, der Beschäftigungsdauer sowie des Entgelts gegenüber den Trägern der gesetzlichen Rentenversicherung
- die An- und Abmeldungen bei den Trägern der Krankenversicherung
- die Anzeigen der Einstellung und Entlassung gegenüber dem Arbeitsamt.

Seit Inkrafttreten der 2. Datenerfassungs-Verordnung (2. DEVO) werden Anmeldungen, Abmeldungen, Unterbrechungsmeldungen sowie Jahresmeldungen für Arbeiter und Angestellte auf einheitlichen Meldebelegen ("Versicherungsnachweisen") vorgenommen. Anmeldungen auf DEVO-Belegen müssen nach spätestens 2 Wochen, Abmeldungen und Unterbrechungsmeldungen nach 6 Wochen und Jahresmeldungen zum 31. 3. des Folgejahres abgegeben werden. Die Arbeitgeber senden die Meldeformulare an die zuständigen Träger der Krankenkassen. Diese prüfen die Meldungen auf formale und inhaltliche Richtigkeit, nehmen - falls erforderlich - Korrekturen vor und leiten die Unterlagen an die Datenstelle der Rentenversicherung in Würzburg bzw. an die Bundesversicherungsanstalt für Angestellte weiter. Nach einer weiteren Prüfung der Meldungen werden

die für die Arbeitsverwaltung relevanten Daten an die Bundesanstalt für Arbeit zur Speicherung und Auswertung übermittelt. Anonymisierte Auszüge aus diesen Datensätzen werden für statistische Zwecke dem Statistischen Bundesamt zur Verfügung gestellt.

### 1.2.4 Erhebungsmerkmale

Der Inhalt der Beschäftigtenstatistik läßt sich am besten durch die in den im Statistischen Bundesamt auswertbaren M e r k m a l e beschreiben. Ein Teil der für die Statistik relevanten Tatbestände wird aus der Versicherungsnummer abgeleitet; darüber hinaus wird der Wirtschaftszweig und der Arbeitsort aus der Betriebsdatei bzw. Ortsdatei entnommen. Bis auf die Tatbestände "sozialversicherungspflichtiges Bruttoarbeitsentgelt" sowie "Ende der Beschäftigung", die nur in der Abmeldung, Unterbrechungsmeldung und Jahresmeldung enthalten sind, und der Staatsangehörigkeit, die nur aus den Anmeldungen entnommen werden, sind alle Tatbestände in allen Versicherungsnachweisen enthalten. In diesem Heft werden Ergebnisse des sogenannten Stichtagsmaterials der Beschäftigtenstatistik dargestellt. Die Ergebnisse des sogenannten Jahreszeitraummaterials der Beschäftigtenstatistik enthalten neben den Merkmalen des Stichtagsmaterials auch die Merkmale Bruttoarbeitsentgelt sowie Beginn und Ende der Beschäftigung bzw. Beschäftigtendauer.

Auswertbare Merkmale der Beschäftigtenstatistik:

#### 1) Merkmale des Stichtagsmaterials

Träger der Rentenversicherung  
Geburtsjahr/Altersjahr  
Geschlecht  
Wirtschaftszweig  
Arbeitsort  
Ausgeübte Tätigkeit (Beruf)  
Stellung im Beruf  
Ausbildung  
Staatsangehörigkeit

#### 2) Zusätzliche Merkmale des Jahreszeitraummaterials

Beginn und Ende der Beschäftigung (bzw. Beschäftigungsdauer)  
Sozialversicherungspflichtiges Bruttoarbeitsentgelt

Die Bundesanstalt für Arbeit (BA) führt für jeden Versicherten unter seiner Versicherungsnummer ein sog. V e r s i c h e r t e n k o n t o, auf dem alle Meldungen

zu der jeweiligen Versicherungsnummer (mit allen auswertbaren Merkmalen aus den Versicherungsnachweisen) in chronologischer Reihenfolge nach dem Wirksamkeitsdatum gespeichert werden. Diese **V e r s i c h e r - t e n d a t e i** ist die Grundlage aller Auszählungen. In der Versichertendatei ist die Versicherungsnummer das Identifikationsmerkmal für den Versicherten. Sie ist zwölfstellig und beinhaltet u.a. das Geburtsdatum und das Geschlecht des Versicherten.

Die BA hat zur Ergänzung der aus dem neuen Meldeverfahren zur Sozialversicherung gewonnenen Daten für die Beschäftigtenstatistik ferner eine - auf den Daten der Arbeitsstättenzählung 1970 basierende - **B e t r i e b s - d a t e i** aufgebaut. Sie hat zu diesem Zweck an jeden Betrieb eine **B e t r i e b s n u m - m e r** vergeben. (Die Betriebe werden als örtliche Einheit definiert. Niederlassungen eines Unternehmens können zu einem Betrieb zusammengefaßt werden, sofern sie in derselben Gemeinde liegen, denselben wirtschaftlichen Schwerpunkt haben und die Meldungen zur Sozialversicherung von einer zentralen Stelle abgegeben werden). Neben der Betriebsnummer enthält die Betriebsdatei insbesondere den Wirtschaftszweig des Betriebes und einen Postortschlüssel (Zustellbezirke). Um die Postorte zu entschlüsseln und auch die amtlichen Gemeindecennenziffern umzuschlüsseln, wurde die **O r t s d a t e i** eingerichtet. Nur mit Hilfe dieser beiden Dateien der Bundesanstalt für Arbeit ist die Beschäftigtenstatistik in fachlicher und regionaler Gliederung - nach dem Arbeitsort - möglich: An jedem Auswertungstichtag erfolgt maschinell eine Abfrage eines jeden in der Versichertendatei geführten Versichertenkontos danach, ob der dahinterstehende Versicherte in einem Beschäftigungsverhältnis steht oder nicht. Die Auflistung aller Personen, die nach den vorliegenden Meldungen am Stichtag in einem Beschäftigungsverhältnis stehen, in der Gliederung nach persönlichen und erwerbsstatistischen Merkmalen, stellt die Grundlage der Beschäftigtenstatistik dar für die Erstellung der Bestandsergebnisse am Stichtag. Dieser Ausdruck wird der amtlichen Statistik in anonymisierter Form für Auswertungen zur Verfügung gestellt.

## 2 Definitionen von Begriffen und Merkmalen

### Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer

Arbeitnehmer einschl. der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten (Auszubildende u.a.),

die krankenversicherungspflichtig, rentenversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig sind zur Bundesanstalt für Arbeit (Arbeitslosenversicherung nach dem Arbeitsförderungsgesetz) oder für die von den Arbeitgebern Beitragsteile zu den gesetzlichen Rentenversicherungen zu entrichten sind. Zu diesem Personenkreis gehören: Arbeiter, Angestellte und Auszubildende, sofern es sich bei ihrer Erwerbstätigkeit nicht um eine sogenannte geringfügige Beschäftigung bzw. geringfügige selbständige Tätigkeit handelt<sup>3)</sup>. Eine solche ist weder versicherungspflichtig noch beitragspflichtig. Eine Erwerbstätigkeit wird versicherungsrechtlich dann als eine geringfügige Beschäftigung bzw. geringfügige selbständige Tätigkeit bezeichnet<sup>4)</sup>, wenn sie nur "kurzfristig" ausgeübt oder nur "geringfügig entlohnt" wird. Eine Tätigkeit gilt im Jahr 1984 als:

- kurzfristig, wenn sie im Laufe eines Jahres ihrer Eigenschaft nach oder im voraus vertraglich auf eine Dauer von höchstens zwei Monaten oder 50 Arbeitstage begrenzt ist. (Bis 31.12.1978 waren noch Tätigkeiten versicherungsfrei, die auf 75 Arbeitstage oder 3 Monate beschränkt waren).
- geringfügig entlohnt, wenn sie zwar laufend oder in regelmäßiger Wiederkehr ausgeübt wird, die vereinbarte Wochenarbeitszeit aber unter 15 Stunden liegt (bis 31.12.1978 = unter 20 Stunden) und das Arbeitsentgelt regelmäßig im Monat DM 390,- nicht übersteigt.

In den Jahren 1977 bis 1984 waren folgende Beschäftigten mit einem Entgelt bis einschl. ... DM versicherungsfrei:

Zeitraum	Beschäftigten außerhalb/innerhalb des Bergbaus	
1.1.1977-30. 6.1977	425	525
1.7.1977-31.12.1977	370	370
1.1.1978-31.12.1984	390	390

3) Viertes Buch des Sozialgesetzbuches (SGB IV) vom 23.12.1976 (BGBl. I, S. 3845) - Gemeinsame Vorschriften für die Sozialversicherung -, am 1. Juli 1977 in Kraft getreten, früher als Nebenbeschäftigung oder Nebentätigkeit bezeichnet.

4) Im nachfolgenden werden nur die für diese Veröffentlichung bedeutsamen versicherungsrechtlichen Bestimmungen dargelegt, die seit dem Inkrafttreten des Vierten Buches des Sozialgesetzbuches gelten.

Studenten, die einer Beschäftigung nachgehen, sind dann versicherungsfrei, wenn sie eingeschrieben sind (Immatrikulationsnachweis) und bei ihnen das Studium, nicht die Beschäftigung im Vordergrund steht. Wird regelmäßig - nicht nur in den Semesterferien - eine Beschäftigung von mindestens 20 Stunden wöchentlich ausgeübt, so wird vermutet, daß das Studium nicht mehr im Vordergrund stehen kann. In diesen Fällen besteht Versicherungspflicht.

Wehr- oder Zivildienstleistende gelten dann als sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, wenn sie ihre Dienste aus einem auch weiterhin bestehenden Beschäftigungsverhältnis heraus angetreten haben und nur wegen des Wehr- oder Zivildienstes kein Entgelt fortbezahlt erhalten.

Mehrfachbeschäftigte, die gleichzeitig zwei oder mehr versicherungspflichtigen Beschäftigungen nachgehen, werden nur nach den Merkmalen der zuletzt aufgenommenen Beschäftigung erfaßt.

#### Ausländer

Als Ausländer gelten alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes (GG) sind. Dazu zählen auch die Staatenlosen und die Personen mit "ungeklärter Staatsangehörigkeit".

#### Arbeiter/Angestellte (zusammengefaßte Gliederung)

Die Differenzierung der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer nach Arbeitern und Angestellten erfolgt nach der Zugehörigkeit des Beschäftigten zum jeweiligen Träger der Rentenversicherung.

#### Voll-/Teilzeitbeschäftigte

Der Unterscheidung der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer nach Voll- und Teilzeitbeschäftigten liegen die von den Arbeitgebern in den Meldebelegen zu machenden Angaben über die arbeitsvertraglich vereinbarte Wochenarbeitszeit zugrunde, und zwar in folgender Gliederung:

- Vollbeschäftigt
- Teilzeitbeschäftigt mit einer Wochenarbeitszeit von weniger als 20 Stunden und
- Teilzeitbeschäftigt mit einer Wochenarbeitszeit von 20 Stunden und mehr, jedoch nicht vollbeschäftigt.

In der Darstellung der Ergebnisse in dieser Veröffentlichung werden die beiden Gruppen von Teilzeitbeschäftigten zusammengefaßt.

#### Alter

Mit dem Stichtag 31. März 1980 beginnend, wird bei jeder Auszählung das genaue Alter der Beschäftigten am jeweiligen Stichtag ermittelt. Die Berechnung des Alters erfolgt danach nicht wie bisher nach der "Geburtsjahrmethode", sondern nach der "Altersjahrmethode". Die Angaben beziehen sich bei dieser Art der Darstellung auf das Alter am Auszählstichtag und enthalten für die Auswertungstichtage 31.3., 30.6. und 30.9. Personen, die zwei unterschiedlichen Geburtsjahrgängen angehören. Für den Auszählstichtag 31.12. eines jeden Jahres sind die Ergebnisse für die Geburtsjahr- und Altersjahrmethode identisch, da zu diesem Zeitpunkt alle Personen eines Jahrgangs das gleiche Alter vollendet haben. Bei Vergleich der Altersstruktur der Beschäftigten aus verschiedenen Berichtsjahren, für die das Alter nach unterschiedlichen Methoden berechnet wurde, empfiehlt es sich deshalb, die Ergebnisse am Jahresende gegenüberzustellen.

#### Wirtschaftszweig

Die Verschlüsselung des Wirtschaftszweigs wird nach dem "Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit - Ausgabe 1973" vorgenommen. Die Zuordnung der Beschäftigten erfolgt nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes (örtliche Einheit), in dem der sozialversicherungspflichtige Arbeitnehmer beschäftigt ist.

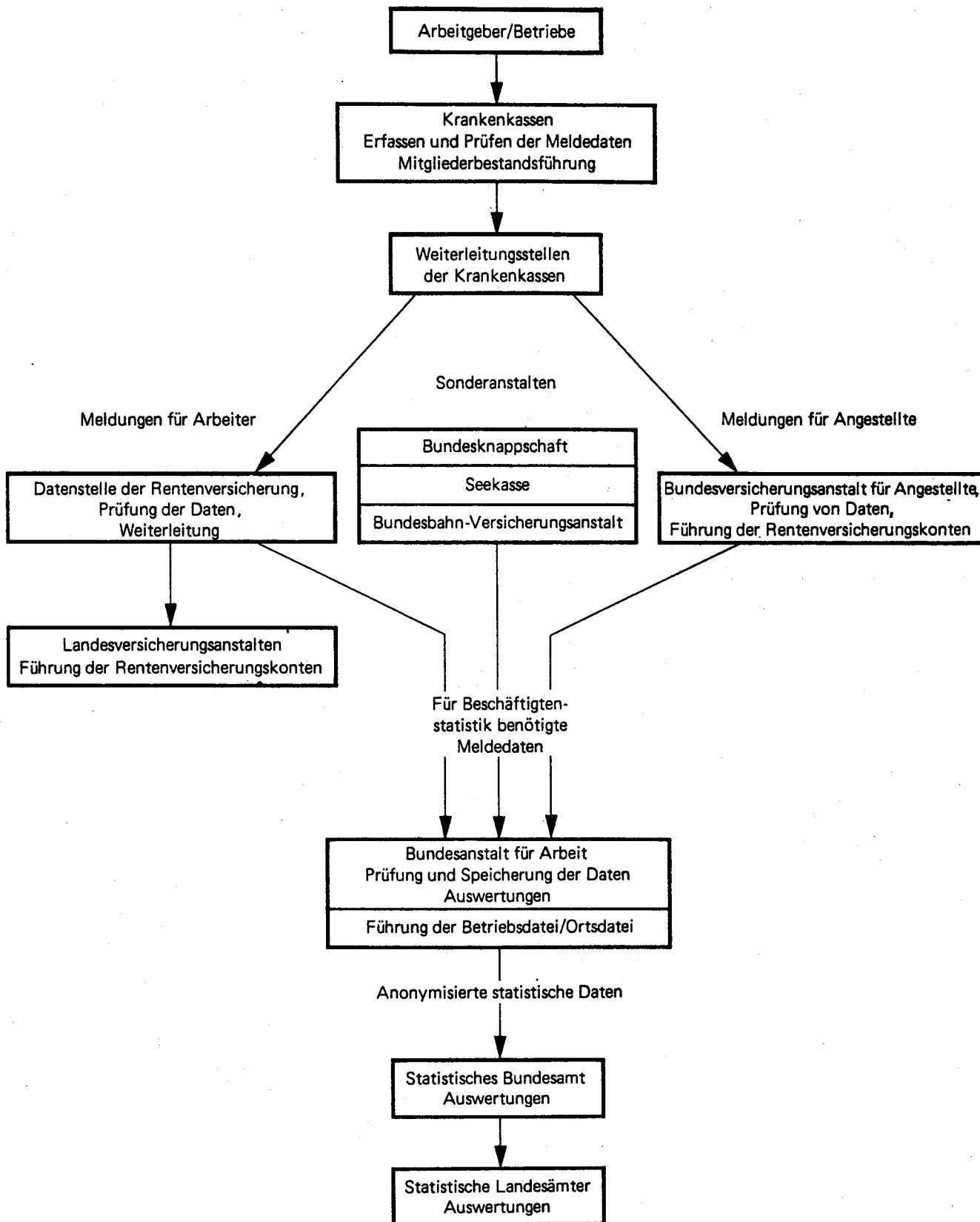
In dieser Veröffentlichung erfolgt die Darstellung der Ergebnisse nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Berufszählung 1970 (Umsteigeschlüssel siehe Anhang). Dadurch soll der Vergleich der Ergebnisse mit anderen amtlichen Erwerbstätigkeitsstatistiken erleichtert werden.

#### Regionale Zuordnung

Der Nachweis der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer erfolgt nach dem sogenannten Arbeitsortprinzip. Die Beschäftigten werden der Gemeinde zugeordnet, in der der Betrieb liegt, in dem sie beschäftigt sind.

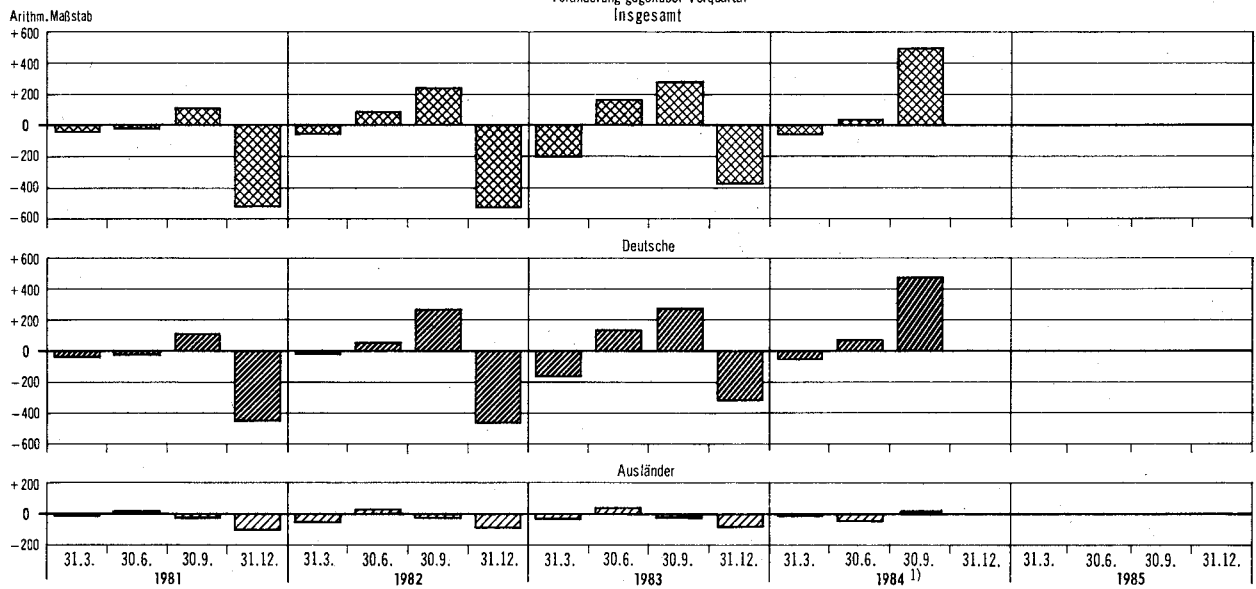


## Meldeweg der Daten im Meldeverfahren zur Sozialversicherung und zur Bundesanstalt für Arbeit



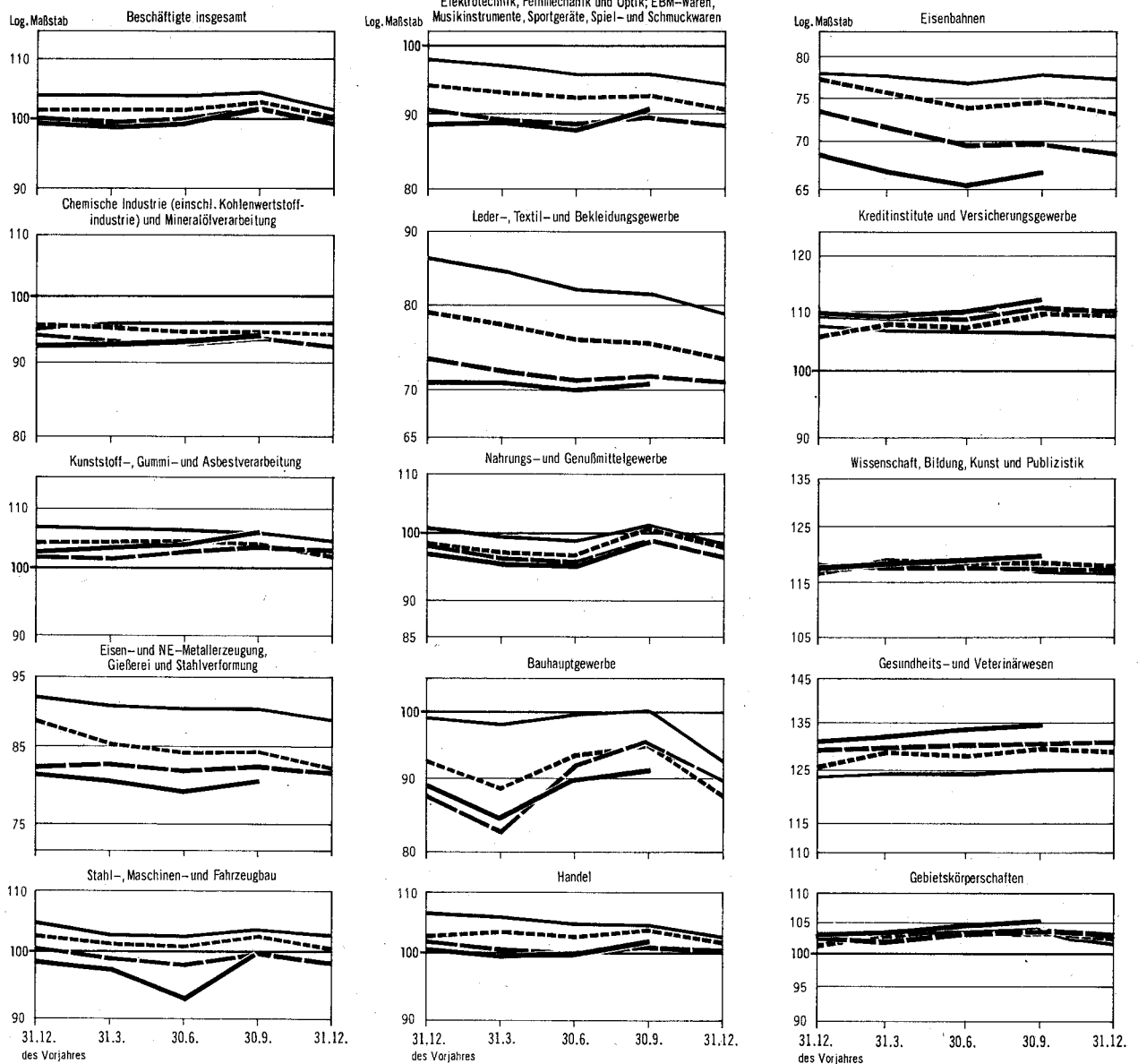
SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE ARBEITNEHMER

NACH DEUTSCHEN/AUSLÄNDERN  
Veränderung gegenüber Vorquartal  
Insgesamt



NACH AUSGEWÄHLTEN WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN/-UNTERABTEILUNGEN  
Jahresdurchschnitt 1975 = 100

— 1981 - - - 1982 — 1983 — 1984 1)



1) Die Ende Juni 1984 von einer länger als 3 Wochen dauernden Aussperrung betroffenen Arbeitnehmer sind in den Beschäftigtenzahlen nicht enthalten.

Tabelle nte i l

1 Strukturdaten über sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.9.1984

Gegenstand der Nachweisung	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorquartal			Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahresquartal		
				ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
1 000									
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer									
Insgesamt .....	20 531,2	12 429,6	8 101,7	+ 2,4	+ 2,7	+ 2,1	+ 0,4	- 0,3	+ 1,6
nach der Staatsangehörigkeit									
Deutsche .....	18 923,2	11 313,8	7 609,4	+ 2,6	+ 2,8	+ 2,3	+ 1,0	+ 0,3	+ 2,1
Ausländer .....	1 608,1	1 115,8	492,3	+ 1,0	+ 1,6	- 0,4	- 5,9	- 6,2	- 5,3
darunter:									
EG-Länder .....	441,3	305,7	135,7	+ 1,5	+ 5,4	+ 0,6	- 6,8	- 6,5	- 7,3
nach Altersgruppen									
Alter von ... bis unter ... Jahren									
unter 20 .....	2 007,5	1 129,0	878,6	+ 21,1	+ 22,5	+ 19,3	+ 0,6	- 1,5	+ 3,3
20 - 25 .....	2 928,5	1 450,3	1 478,2	+ 1,2	+ 2,1	+ 0,4	+ 3,4	+ 3,2	+ 3,7
25 - 30 .....	2 493,2	1 438,4	1 054,8	+ 1,5	+ 1,8	+ 1,0	+ 3,7	+ 3,3	+ 4,3
30 - 35 .....	2 254,0	1 413,5	840,4	+ 0,3	+ 0,6	- 0,3	- 1,4	- 1,8	- 0,7
35 - 40 .....	2 042,3	1 298,0	744,3	+ 0,6	+ 0,9	+ 0,1	- 0,7	- 1,3	+ 0,2
40 - 45 .....	2 508,4	1 590,1	918,3	- 1,1	- 1,1	- 1,1	- 5,7	- 6,9	- 3,5
45 - 50 .....	2 560,1	1 653,0	907,2	+ 1,5	+ 1,5	+ 1,5	+ 4,2	+ 3,2	+ 5,9
50 - 55 .....	1 846,1	1 224,3	621,7	+ 1,4	+ 1,5	+ 1,3	- 0,1	- 0,6	+ 1,0
55 - 60 .....	1 446,2	924,1	522,1	+ 1,2	+ 2,0	- 0,1	+ 1,4	+ 3,6	- 2,2
60 - 65 .....	380,1	268,6	111,5	- 0,9	- 0,8	- 1,1	- 5,3	- 6,1	- 3,4
65 und mehr .....	64,8	40,2	24,6	+ 0,6	+ 0,4	+ 1,0	- 11,3	- 12,7	- 8,9
nach der Stellung im Beruf									
Arbeiter .....	10 878,3	8 075,7	2 802,5	+ 3,4	+ 3,7	+ 2,4	- 0,6	- 0,8	- 0,1
Angestellte .....	9 653,0	4 353,8	5 299,1	+ 1,4	+ 0,9	+ 1,9	+ 1,7	+ 0,7	+ 2,5
nach Vollzeit-/Teilzeitbeschäftigung									
Vollzeitbeschäftigung .....	18 703,7	12 304,1	6 399,6	+ 2,7	+ 2,8	+ 2,6	+ 0,2	- 0,3	+ 1,2
Teilzeitbeschäftigung .....	1 827,5	125,5	1 702,0	- 0,4	- 7,2	+ 0,2	+ 2,9	+ 0,7	+ 3,1
davon:									
unter 20 Stunden .....	371,1	48,9	322,2	- 2,3	- 17,1	+ 0,4	+ 1,5	- 12,4	+ 4,1
20 Stunden und mehr .....	1 456,4	76,6	1 379,8	+ 0,1	+ 0,4	+ 0,1	+ 3,3	+ 11,2	+ 2,9
nach Berufsbereichen <sup>1)</sup>									
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe ..	318,5	244,2	74,3	+ 2,8	+ 1,9	+ 6,2	+ 2,5	+ 2,1	+ 4,0
Bergleute, Mineralgewinner .....	134,4	133,7	0,8	+ 2,6	+ 2,6	- 4,2	- 3,9	- 3,9	- 5,8
Fertigungsberufe .....	7 790,2	6 334,9	1 455,2	+ 4,1	+ 4,3	+ 3,0	- 0,7	- 0,9	+ 0,2
darunter:									
Metallerzeuger,- bearbeiter .....	670,2	599,3	70,9	+ 4,9	+ 5,1	+ 3,5	- 2,0	- 2,3	+ 0,5
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe .....	1 780,9	1 721,8	59,1	+ 6,2	+ 6,2	+ 7,3	- 0,3	- 0,4	+ 4,4
Elektriker .....	623,4	586,4	37,0	+ 5,4	+ 5,4	+ 5,6	+ 0,2	+ 0,1	+ 3,0
Ernährungsberufe .....	599,3	362,8	236,5	+ 4,5	+ 4,9	+ 3,8	+ 0,5	+ 0,7	+ 0,2
Bauberufe .....	895,7	891,2	4,4	+ 1,6	+ 1,6	+ 4,8	- 4,3	- 4,4	+ 8,1
Technische Berufe .....	1 348,0	1 180,5	167,5	+ 1,0	+ 0,7	+ 3,3	+ 0,3	- 0,1	+ 3,0
Dienstleistungsberufe .....	10 888,4	4 498,6	6 389,8	+ 1,4	+ 0,9	+ 1,8	+ 1,3	+ 0,5	+ 1,8
darunter:									
Warenkaufleute .....	1 655,1	590,1	1 064,9	+ 2,4	+ 1,6	+ 2,8	+ 2,2	+ 2,0	+ 2,3
Verkehrsberufe .....	1 465,7	1 255,5	210,1	+ 0,4	+ 0,3	+ 0,6	- 1,1	- 1,3	- 0,4
Organisations-, Verwaltungs-, Büro- berufe .....	3 804,5	1 348,2	456,4	+ 1,5	+ 0,9	+ 1,7	+ 1,0	+ 0,2	+ 1,4
Gesundheitsberufe .....	953,7	150,1	803,6	+ 0,9	- 0,2	+ 1,1	+ 4,3	+ 4,3	+ 4,3
Sonstige Arbeitskräfte 2) .....	51,7	37,6	14,1	+ 19,0	+ 20,1	+ 16,0	+ 1,0	- 1,4	+ 8,1
nach der Ausbildung									
Volks-/Hauptschulabschluß, Mittlere Reife 3) .....	17 981,8	10 763,2	7 218,7	+ 2,6	+ 2,9	+ 2,1	+ 0,1	- 0,6	+ 1,2
davon:									
ohne abgeschl. Berufsausbildung <sup>4)</sup> .....	6 318,6	3 359,8	2 958,8	+ 6,0	+ 7,1	+ 4,7	- 1,2	- 2,1	- 0,2
mit abgeschl. Berufsausbildung 4) .....	11 663,2	7 403,4	4 259,8	+ 0,8	+ 1,1	+ 0,3	+ 0,9	+ 0,1	+ 2,2
Abitur 5) .....	477,0	253,4	223,6	+ 6,7	+ 5,1	+ 8,5	+ 11,3	+ 7,9	+ 15,5
davon:									
ohne abgeschl. Berufsausbildung <sup>4)</sup> .....	217,8	105,9	111,9	+ 13,0	+ 10,8	+ 15,3	+ 15,3	+ 11,1	+ 19,5
mit abgeschl. Berufsausbildung 4) .....	259,2	147,5	111,7	+ 1,8	+ 1,4	+ 2,5	+ 8,2	+ 5,8	+ 11,7
Höheren Fach-/Fachhochschule .....	418,1	350,0	68,1	+ 1,0	+ 0,8	+ 1,9	+ 3,0	+ 2,2	+ 7,4
Hochschule/Universität .....	507,7	390,2	117,5	+ 0,8	+ 0,7	+ 0,9	+ 5,9	+ 4,9	+ 9,3
Ohne Angabe .....	1 146,6	672,8	473,8	+ 0,5	+ 0,6	+ 0,3	- 1,8	- 2,4	- 1,0

1) Klassifizierung der Berufe, Statistisches Bundesamt, Ausgabe 1975.  
2) Einschl. der Personen "Ohne Angabe" des Berufsbereiches.  
3) Oder gleichwertige Schulbildung.

4) Abgeschlossene Lehr- oder Anlernausbildung, Abschluss an einer Berufsfach-/Fachschule.  
5) Hochschulreife allgemein oder fachgebunden.

**2 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer  
nach Wirtschaftsabteilungen\*)**

Stichtag	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	Energie- wirtschaft und Wasser- versorgung, Bergbau 1)	Verar- beitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) 2)	Bau- gewerbe	Handel	Verkehr und Nach- richten- über- mittlung	Kredit- institute und Versiche- rungs- gewerbe	Dienstlei- stungen, soweit ander- weitig nicht genannt	Organi- sationen ohne Erwerbs- charakter und Private Haushalte	Gebiets- körper- schaften und Sozial- ver- sicherung
Insgesamt 1 000											
1981											
31. 3. ...	20 876,6	217,6	484,5	8 524,9	1 647,4	2 935,2	1 010,6	774,5	3 568,2	363,0	1 350,6
30. 6. ...	20 864,0	232,5	485,1	8 462,4	1 676,8	2 905,7	1 013,2	769,8	3 602,4	362,9	1 353,3
30. 9. ...	20 966,0	232,7	493,0	8 501,2	1 706,4	2 900,3	1 020,3	770,8	3 623,8	363,0	1 354,5
31.12. ...	20 445,5	198,8	488,4	8 327,0	1 568,5	2 845,1	994,7	765,4	3 562,2	361,7	1 333,6
1982											
31. 3. ...	20 388,1	214,7	466,2 <sup>a)</sup>	8 210,4	1 512,9	2 860,3	992,0	778,0	3 632,7	372,5	1 348,4
30. 6. ...	20 471,5	226,7	483,5	8 175,5	1 591,7	2 836,6	995,9	775,8	3 665,6	372,5	1 347,7
30. 9. ...	20 708,6	230,3	493,4	8 235,0	1 634,9	2 872,3	999,5	795,8	3 713,2	378,5	1 355,8
31.12. ...	20 181,8	202,3	486,1	8 041,0	1 505,7	2 819,2	974,2	791,1	3 637,3	378,2	1 346,7
1983											
31. 3. ...	19 981,7	211,4	483,1	7 947,5	1 434,9	2 783,3	967,6	788,4	3 641,7	381,1	1 342,9
30. 6. ...	20 146,5	225,3	479,7	7 917,4	1 569,3	2 770,8	971,8	787,2	3 684,3	384,4	1 356,3
30. 9. ...	20 440,3	233,4	485,6	8 024,7	1 647,5	2 799,9	976,6	798,0	3 720,4	388,6	1 365,4
31.12. ...	20 063,8	206,0	481,4	7 892,9	1 529,2	2 781,2	951,2	795,6	3 679,5	392,2	1 354,7
1984											
31. 3. ...	19 997,1	216,0	481,1	7 859,9	1 466,2	2 760,4	954,0	792,8	3 710,4	398,5	1 357,7
30. 6. 3)	20 040,3	230,3	474,7	7 726,2	1 548,5	2 762,8	962,1	795,4	3 768,7	402,9	1 368,8
30. 9. ...	20 531,2	235,9	482,8	7 996,0	1 596,8	2 813,1	973,8	812,0	3 830,6	409,8	1 380,4
31.12. ...											
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorquartal in %											
1981											
31. 3. ...	- 0,2	+13,0	+ 0,4	- 0,8	- 0,7	- 0,6	+ 0,2	- 0,4	+ 0,7	+ 0,4	+ 0,5
30. 6. ...	- 0,1	+ 6,8	+ 0,1	- 0,7	+ 1,8	- 1,0	+ 0,3	- 0,6	+ 1,0	- 0,0	+ 0,2
30. 9. ...	+ 0,5	+ 0,1	+ 1,6	+ 0,5	+ 1,8	- 0,2	+ 0,7	+ 0,1	+ 0,6	+ 0,0	+ 0,1
31.12. ...	- 2,5	-14,6	- 0,9	- 2,0	- 8,1	- 1,9	- 2,5	- 0,7	- 1,7	- 0,4	- 1,5
1982											
31. 3. ...	- 0,3	+ 8,0	/	- 1,4	- 3,5	+ 0,5	- 0,3	+ 1,6	+ 2,0	+ 3,0	+ 1,1
30. 6. ...	+ 0,4	+ 5,6	/	- 0,4	+ 5,2	- 0,8	+ 0,4	- 0,3	+ 0,9	+ 0,0	- 0,1
30. 9. ...	+ 1,2	+ 1,6	+ 2,0	+ 0,7	+ 2,7	+ 1,3	+ 0,4	+ 2,6	+ 1,3	+ 1,6	+ 0,6
31.12. ...	- 2,5	-12,2	- 1,5	- 2,4	- 7,9	- 1,8	- 2,5	- 0,6	- 2,0	- 0,1	- 0,7
1983											
31. 3. ...	- 1,0	+ 4,5	- 0,6	- 1,2	- 4,7	- 1,3	- 0,7	- 0,3	+ 0,1	+ 0,8	- 0,3
30. 6. ...	+ 0,8	+ 6,6	- 0,7	- 0,4	+ 9,4	- 0,4	+ 0,4	- 0,2	+ 1,2	+ 0,9	+ 1,0
30. 9. ...	+ 1,5	+ 3,6	+ 1,2	+ 1,4	+ 5,0	+ 1,1	+ 0,5	+ 1,4	+ 1,0	+ 1,1	+ 0,7
31.12. ...	- 1,8	-11,7	- 0,9	- 1,6	- 7,2	- 0,7	- 2,6	- 0,3	- 1,1	+ 0,9	- 0,8
1984											
31. 3. ...	- 0,3	+ 4,9	- 0,1	- 0,4	- 4,1	- 0,7	+ 0,3	- 0,4	+ 0,8	+ 1,6	+ 0,2
30. 6. 3)	+ 0,2	+ 6,6	- 1,3	/	+ 5,6	+ 0,1	+ 0,8	+ 0,3	+ 1,6	+ 1,1	+ 0,8
30. 9. ...	+ 2,4	+ 2,4	+ 1,7	/	+ 3,1	+ 1,8	+ 1,2	+ 2,1	+ 1,6	+ 1,7	+ 0,8
31.12. ...											
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahresquartal in %											
1981											
31. 3. ...	- 0,3	+ 0,8	/	- 2,1	- 1,6	+ 0,0	+ 1,9	+ 1,4	+ 1,7	+ 1,8	+ 0,8
30. 6. ...	- 0,4	+ 5,4	+ 1,5	- 2,1	- 1,1	- 0,2	+ 1,5	+ 1,0	+ 1,8	+ 1,5	+ 0,7
30. 9. ...	- 1,3	+ 1,9	+ 1,7	- 2,7	- 2,0	- 1,8	- 0,1	- 0,6	+ 0,9	+ 0,7	+ 0,2
31.12. ...	- 2,2	+ 3,3	+ 1,2	- 3,1	- 5,5	- 3,6	- 1,3	- 1,6	+ 0,5	+ 0,0	- 0,8
1982											
31. 3. ...	- 2,3	- 1,3	/	- 3,7	- 8,2	- 2,6	- 1,8	+ 0,5	+ 1,8	+ 2,6	- 0,2
30. 6. ...	- 1,9	- 2,5	- 0,3	- 3,4	- 5,1	- 2,4	- 1,7	+ 0,8	+ 1,8	+ 2,6	- 0,4
30. 9. ...	- 1,2	- 1,0	+ 0,1	- 3,1	- 4,2	- 1,0	- 2,0	+ 3,2	+ 2,5	+ 4,3	+ 0,1
31.12. ...	- 1,3	+ 1,8	- 0,5	- 3,4	- 4,0	- 0,9	- 2,1	+ 3,4	+ 2,1	+ 4,6	+ 1,0
1983											
31. 3. ...	- 2,0	- 1,5	/	- 3,2	- 5,2	- 2,7	- 2,5	+ 1,3	+ 0,2	+ 2,3	- 0,4
30. 6. ...	- 1,6	- 0,6	- 0,8	- 3,2	- 1,4	- 2,3	- 2,4	+ 1,5	+ 0,5	+ 3,2	+ 0,6
30. 9. ...	- 1,3	+ 1,3	- 1,6	- 2,6	+ 0,8	- 2,5	- 2,3	+ 0,3	+ 0,2	+ 2,7	+ 0,7
31.12. ...	- 0,6	+ 1,8	- 1,0	- 1,8	+ 1,6	- 1,3	- 2,4	+ 0,6	+ 1,2	+ 3,7	+ 0,6
1984											
31. 3. ...	+ 0,1	+ 2,2	- 0,4	- 1,1	+ 2,2	- 0,8	- 1,4	+ 0,6	+ 1,9	+ 4,6	+ 1,1
30. 6. 3)	- 0,5	+ 2,2	- 1,0	/	- 1,3	- 0,3	- 1,0	+ 1,0	+ 2,3	+ 4,8	+ 0,9
30. 9. ...	+ 0,4	+ 1,1	- 0,6	- 0,4	- 3,1	+ 0,5	- 0,3	+ 1,8	+ 3,0	+ 5,5	+ 1,1
31.12. ...											

\*) Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufs- zählung 1970).

1) Aus meldetechnischen Gründen Zeitvergleich eingeschränkt.  
2) Einschl. der Personen "Ohne Angabe" der Wirtschaftsabtei- lung.

3) Die Ende Juni 1984 von einer länger als 3 Wochen dauern- den Aussperrung betroffenen Arbeitnehmer sind in den Be- schäftigtenzahlen nicht enthalten.

a) Aus meldetechnischen Gründen ungenaues Ergebnis.

**2 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer  
nach Wirtschaftsabteilungen\*)**

Stichtag	Ins- gesamt	Land- und Forstwirt- schaft, Tier- haltung und Fischerei	Energie- wirt- schaft und Wasser- ver- sorgung, Bergbau 1)	Verar- beitendes Gewerbe (ohne Bauge- werbe) 2)	Bau- gewerbe	Handel	Verkehr und Nach- richten- über- mittlung	Kredit- institute und Versiche- rungs- gewerbe	Dienstlei- stungen, soweit ander- weitig nicht genannt	Organi- sationen ohne Erwerbs- charakter und Private Haushalte	Gebiets- körper- schaften und Sozial- ver- sicherung
Ausländer 1 000											
1981											
31. 3. ...	1 922,0	17,2	35,0	1 108,8	198,3	123,5	73,0	13,3	293,2	13,4	46,5
30. 6. ...	1 929,7	19,2	35,5	1 102,0	202,3	123,5	73,2	13,2	300,6	13,4	47,0
30. 9. ...	1 917,2	18,7	36,6	1 089,5	201,0	122,8	72,6	13,1	302,0	13,5	47,4
31.12. ...	1 832,2	14,4	35,7	1 052,1	178,8	118,5	70,3	12,9	289,9	13,4	46,2
1982											
31. 3. ...	1 783,9	16,4	34,0 <sup>a)</sup>	1 016,6	167,6	116,7	69,3	12,7	291,7	13,3	45,5
30. 6. ...	1 809,0	17,8	35,2	1 015,3	179,4	117,3	69,7	12,8	301,6	13,3	46,4
30. 9. ...	1 785,5	16,7	36,2	995,9	180,0	116,3	68,8	12,7	298,7	13,9	46,3
31.12. ...	1 709,5	12,9	35,5	959,3	162,9	113,4	67,0	12,6	285,7	14,0	46,2
1983											
31. 3. ...	1 679,7	14,3	35,0	939,4	154,0	111,0	65,3	12,5	287,9	14,1	46,2
30. 6. ...	1 713,6	16,5	35,3	935,6	172,3	114,0	65,7	12,9	298,9	14,6	47,8
30. 9. ...	1 709,1	16,2	35,8	925,3	179,2	114,5	64,9	12,9	297,5	15,0	47,9
31.12. ...	1 640,6	12,5	35,1	898,2	164,3	111,3	62,9	12,7	281,9	15,0	46,8
1984											
31. 3. ...	1 636,7	14,2	35,9	893,7	156,5	110,7	62,6	12,5	288,2	15,3	47,0
30. 6. 3)	1 592,6	16,0	33,6	837,2	163,5	111,1	63,0	12,6	292,7	15,5	47,5
30. 9. ...	1 608,1	15,4	33,7	859,8	161,9	110,6	62,4	12,6	289,0	15,8	46,8
31.12. ...											
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorquartal in %											
1981											
31. 3. ...	- 0,2	+23,7	+ 1,7	- 1,3	- 0,6	- 0,1	+ 0,8	- 0,0	+ 2,9	+ 0,8	+ 0,4
30. 6. ...	+ 0,4	+11,6	+ 1,4	- 0,6	+ 2,0	- 0,0	+ 0,3	- 0,8	+ 2,5	- 0,0	+ 1,1
30. 9. ...	- 0,6	- 2,6	+ 3,1	- 1,1	- 0,6	- 0,6	- 0,8	- 0,8	+ 0,5	+ 0,7	+ 0,9
31.12. ...	- 4,4	-23,0	- 2,5	- 3,4	-11,0	- 3,5	- 3,2	- 1,5	- 4,0	- 0,7	- 2,5
1982											
31. 3. ...	- 2,6	+13,9	/	- 3,4	- 6,3	- 1,5	- 1,4	- 1,6	+ 0,6	- 0,7	- 1,5
30. 6. ...	+ 1,4	+ 8,5	/	- 0,1	+ 7,0	+ 0,5	+ 0,6	+ 0,8	+ 3,4	+ 0,0	+ 2,0
30. 9. ...	- 1,3	- 6,2	+ 2,8	- 1,9	+ 0,3	- 0,9	- 1,3	- 0,8	- 1,0	+ 4,5	- 0,2
31.12. ...	- 4,3	-22,8	- 1,9	- 3,7	- 9,5	- 2,5	- 2,6	- 0,8	- 4,4	+ 0,7	- 0,2
1983											
31. 3. ...	- 1,7	+10,9	- 1,4	- 2,1	- 5,5	- 2,1	- 2,5	- 0,8	+ 0,8	+ 0,7	- 0,0
30. 6. ...	+ 2,0	+15,4	+ 0,9	- 0,4	+11,9	+ 2,7	+ 0,6	+ 3,2	+ 3,8	+ 3,5	+ 3,5
30. 9. ...	- 0,3	- 1,8	+ 1,4	- 1,1	+ 4,0	+ 0,4	- 1,2	+ 0,1	- 0,5	+ 2,7	+ 0,2
31.12. ...	- 4,0	-22,8	- 2,0	- 2,9	- 8,3	- 2,8	- 3,1	- 1,6	- 5,2	- 0,0	- 2,3
1984											
31. 3. ...	- 0,2	+13,6	+ 2,3	- 0,5	- 4,7	- 0,5	- 0,5	- 1,6	+ 2,2	+ 2,0	+ 0,4
30. 6. 3)	- 2,7	+12,7	- 6,4	/	+ 4,5	+ 0,4	+ 0,6	+ 0,8	+ 1,6	+ 1,3	+ 1,1
30. 9. ...	+ 1,0	- 3,7	+ 0,3	/	- 1,0	- 0,5	- 1,0	- 0,1	- 1,3	+ 1,9	- 1,5
31.12. ...											
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahresquartal in %											
1981											
31. 3. ...	- 5,8	- 1,1	/	- 6,9	- 5,5	- 8,0	- 3,4	- 9,5	- 4,4	- 8,2	- 6,6
30. 6. ...	- 6,9	+ 2,7	+ 1,4	- 7,6	- 7,3	- 8,7	- 4,2	-12,6	- 4,6	-10,1	- 6,9
30. 9. ...	- 4,9	+ 2,7	+ 5,2	- 6,4	- 6,8	- 4,1	- 2,7	- 6,4	- 0,7	- 4,3	- 1,7
31.12. ...	- 4,9	+ 3,6	+ 3,8	- 6,4	-10,4	- 4,1	- 2,9	- 3,0	+ 1,7	+ 0,8	- 0,2
1982											
31. 3. ...	- 7,2	- 4,7	/	- 8,3	-15,5	- 5,5	- 5,1	- 4,5	- 0,5	- 0,7	- 2,2
30. 6. ...	- 6,3	- 7,3	- 0,8	- 7,9	-11,3	- 5,0	- 4,8	- 3,0	+ 0,3	- 0,7	- 1,3
30. 9. ...	- 6,9	-10,7	- 1,1	- 8,6	-10,4	- 5,3	- 5,2	- 3,1	- 1,1	+ 3,0	- 2,3
31.12. ...	- 6,7	-10,4	- 0,6	- 8,8	- 8,9	- 4,3	- 4,7	- 2,3	- 1,4	+ 4,5	- 0,0
1983											
31. 3. ...	- 5,8	-12,8	/	- 7,6	- 8,1	- 4,9	- 5,8	- 1,6	- 1,3	+ 6,0	+ 1,5
30. 6. ...	- 5,3	- 7,3	+ 0,3	- 7,8	- 4,0	- 2,8	- 5,7	+ 0,8	- 0,9	+ 9,8	+ 3,0
30. 9. ...	- 4,3	- 3,0	- 1,1	- 7,1	- 0,4	- 1,5	- 5,7	+ 1,6	- 0,4	+ 7,9	+ 3,5
31.12. ...	- 4,0	- 3,1	- 1,1	- 6,4	+ 0,9	- 1,9	- 6,1	+ 0,8	- 1,3	+ 7,1	+ 1,3
1984											
31. 3. ...	- 2,6	- 0,7	+ 2,6	- 4,9	+ 1,6	- 0,3	- 4,1	+ 0,3	+ 0,1	+ 8,5	+ 1,7
30. 6. 3)	- 7,1	- 3,0	- 4,8	/	- 5,1	- 2,5	- 4,1	- 2,3	- 2,1	+ 6,2	- 0,6
30. 9. ...	- 5,9	- 4,9	- 5,9	- 7,1	- 9,7	- 3,4	- 3,9	- 2,3	- 2,9	+ 5,3	- 2,3
31.12. ...											

\*) Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970).

1) Aus meldetechnischen Gründen Zeitvergleich eingeschränkt.

2) Einschl. der Personen "Ohne Angabe" der Wirtschaftsabteilung.

3) Die Ende Juni 1984 von einer länger als 3 Wochen dauernden Aussperrung betroffenen Arbeitnehmer sind in den Beschäftigtenzahlen nicht enthalten.

a) Aus meldetechnischen Gründen ungenaues Ergebnis.

**3 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Wirtschaftsabteilungen  
und ausgewählten Wirtschaftsunterabteilungen**

1 000

Nr. der Syst. 1)	Wirtschaftsgliederung	30.9.1984			30.6.1984 2)			30.9.1983		
		insgesamt	und zwar		insgesamt	und zwar		insgesamt	und zwar	
			weiblich	Ausländer		weiblich	Ausländer		weiblich	Ausländer
0	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei .....	235,9	65,5	15,4	230,3	63,2	16,0	233,4	64,8	16,2
1 - 3	Produzierendes Gewerbe .....	10 073,8	2 401,5	1 055,2	9 745,8	2 335,5	1 034,0	10 154,9	2 392,2	1 139,9
1	Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau .....	482,8	46,4	33,7	474,7	45,3	33,6	485,6	45,3	35,8
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) .....	7 994,2	2 221,2	859,6	7 722,7	2 159,2	836,9	8 021,8	2 214,4	925,0
20	Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoffindustrie) und Mineralölverarbeitung .....	598,9	154,7	46,9	592,3	152,5	47,8	95,5	153,7	49,4
21	Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung .....	335,4	105,9	53,9	332,4	105,6	55,5	330,1	104,8	57,2
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik und Glasgewerbe .....	328,6	65,7	35,5	328,5	65,4	37,0	338,1	66,7	39,5
23	Eisen- und NE-Metallerzeugung, Gießerei und Stahlverformung .....	639,3	85,0	96,4	629,3	84,1	97,7	656,0	85,7	107,3
24,25 07 1	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau 3)	2 412,0	358,7	250,3	2 259,2	342,4	223,9	2 430,8	355,7	271,8
25 (ohne 25 07 1)	Elektrotechnik 4), Feinmechanik und Optik; Herstellung von EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren .....	1 578,0	557,2	186,9	1 525,4	537,7	180,9	1 552,9	546,0	194,8
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe ....	782,7	196,3	63,2	769,1	193,7	65,1	786,7	197,4	68,3
27	Leder-, Textil- und Bekleidungs-gew. .	594,4	386,8	74,8	589,1	382,8	77,9	604,2	395,3	81,1
28 - 9	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe ...	724,8	310,9	51,7	697,4	295,1	51,2	727,6	309,0	55,7
3	Baugewerbe .....	1 596,8	133,9	161,9	1 548,5	130,9	163,5	1 647,5	132,4	179,2
30	Bauhauptgewerbe .....	1 111,5	71,5	137,6	1 092,9	70,3	140,4	1 163,2	71,4	153,8
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe .....	485,3	62,4	24,3	455,6	60,5	23,1	484,3	61,0	25,4
4 - 5	Handel und Verkehr .....	3 786,9	1 780,0	173,0	3 724,9	1 746,5	174,0	3 776,5	1 768,3	179,4
4	Handel .....	2 813,1	1 523,6	110,6	2 762,8	1 493,4	111,1	2 799,9	1 512,3	114,5
40 - 1	Großhandel .....	964,2	336,5	47,1	954,0	331,5	47,6	961,8	334,8	48,4
42	Handelsvermittlung .....	163,1	63,7	8,6	160,3	62,6	8,6	160,5	62,0	8,8
43	Einzelhandel .....	1 685,7	1 123,3	54,9	1 648,5	1 099,2	54,9	1 677,5	1 115,5	57,3
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung ..	973,8	256,4	62,4	962,1	253,1	63,0	976,6	256,0	64,9
50 0	Eisenbahnen .....	140,3	13,0	12,9	138,2	12,5	13,1	147,8	13,5	14,3
50 7	Deutsche Bundespost .....	213,7	112,3	7,4	211,5	112,1	7,5	219,8	115,6	7,8
50 (ohne 50 0,7)	Verkehr (ohne Eisenbahnen und Deutsche Bundespost) .....	619,7	131,1	42,2	612,5	128,5	42,3	609,0	126,9	42,7
6 - 9	Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen) .....	6 432,9	3 854,1	364,2	6 335,8	3 788,7	368,2	6 272,5	3 749,5	373,3
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe .....	812,0	413,6	12,6	795,4	404,8	12,6	798,0	406,7	12,9
60	Kredit- und sonstige Finanzierungs-institute .....	586,1	312,3	8,9	571,5	304,5	8,9	572,7	305,9	9,1
61	Versicherungsgewerbe .....	226,0	101,3	3,7	223,9	100,3	3,7	225,3	100,7	3,8
7	Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt .....	3 830,6	2 530,9	289,0	3 768,7	2 486,2	292,7	3 720,4	2 455,8	297,5
70 0	Gaststätten- und Beherbergungsgew. .	677,1	452,7	102,0	663,6	443,1	105,5	656,8	438,3	105,6
70 1 - 2	Reinigung (einschl. Schornstein-fegergewerbe) und Körperpflege ....	324,2	261,0	39,9	309,2	248,4	39,2	321,6	259,8	40,8
70 6 - 8	Wissenschaft, Bildung, Kunst und Publizistik .....	809,7	487,0	41,7	808,0	486,8	42,1	796,1	479,1	42,5
71 0 - 1	Gesundheits- und Veterinärwesen ....	1 113,1	904,7	64,1	1 102,9	895,2	65,2	1 073,9	873,7	66,9
71 2 - 7	Rechts- und Wirtschaftsberatung sowie andere, vorwiegend für Unternehmen erbrachte Dienstleistungen .	648,3	354,0	22,9	633,8	342,5	22,6	627,5	337,4	23,3
71 8	Sonstige Dienstleistungen .....	258,2	71,5	18,3	251,2	70,1	18,1	244,5	67,4	18,3
8	Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte .....	409,8	270,1	15,8	402,9	265,4	15,5	388,6	256,6	15,0
	darunter:									
80 0	Christliche Kirchen, Orden, religiöse und weltanschauliche Vereinigungen .....	116,6	80,0	3,4	115,7	79,3	3,5	112,4	77,2	3,4
80 1 - 7	Organisationen des Wirtschaftslebens und übrige Organisationen ohne Erwerbscharakter .....	251,4	151,7	10,6	246,5	148,9	10,3	234,1	140,9	9,8
9	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung .....	1 380,4	639,5	46,8	1 368,8	632,2	47,5	1 365,4	630,4	47,9
90	Gebietskörperschaften .....	1 211,6	536,0	45,0	1 202,6	530,2	45,6	1 197,6	527,6	46,0
96	Sozialversicherung .....	168,8	103,5	1,8	166,2	102,0	1,8	167,8	102,8	1,9
-	Ohne Angabe .....	1,8	0,6	0,2	3,5	1,1	0,4	2,9	1,1	0,3
	Insgesamt ...	20 531,2	8 101,7	1 608,1	20 040,3	7 934,9	1 592,6	20 440,3	7 975,9	1 709,1

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970).

2) Die Ende Juni 1984 von einer länger als 3 Wochen dauernden Aussperrung betroffenen Arbeitnehmer sind in den Beschäftigtenzahlen nicht enthalten.

3) Einschl. Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung.

4) Ohne Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung.

**4 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.09.1984 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN, AUSGEWAHLTEN WIRTSCHAFTSUNTERABTEILUNGEN UND LAENDERN**

1 000

NR. DER SYST. 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	BUNDESGEBIET			SCHLESWIG-HOLSTEIN			HAMBURG			NIEDERSACHSEN		
		INSGE-SAMT	UND ZWAR		INSGE-SAMT	UND ZWAR		INSGE-SAMT	UND ZWAR		INSGE-SAMT	UND ZWAR	
			WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.
0	LAND- U. FORSTWIRTSCH., TIERH. UND FISCHEREI	235,9	65,5	15,4	20,7	4,8	0,7	3,2	0,7	0,4	40,8	10,5	1,6
1 - 3	PRODUZIERENDES GEWERBE	10 073,8	2 401,5	1 055,2	291,4	67,4	15,6	208,9	44,6	19,8	973,8	214,2	55,5
1	ENERGIEWIRTSCHAFT, WASSERSERVERSORGUNG, BERGBAU	482,8	46,4	33,7	10,2	1,7	0,1	9,9	1,7	0,2	45,9	6,1	1,4
2	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	7 994,2	2 221,2	859,6	214,7	59,9	14,0	154,8	38,7	16,7	754,3	193,5	47,6
20	CHEMISCHE INDUSTRIE U. MINERALOELVERARBEIT.	598,9	154,7	46,9	14,3	5,0	1,0	21,8	6,6	1,4	36,3	9,5	1,8
21	KUNSTSTOFF-, GUMMI- U. ASBESTVERARBEITUNG	335,4	105,9	53,9	8,2	2,7	1,2	9,2	2,6	1,8	38,8	11,2	4,2
22	GEW.U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN: FEINKER., GLAS	328,6	65,7	35,5	9,0	1,7	0,7	2,4	0,6	0,2	31,7	5,0	2,1
23	EISEN-, METALLERZ-, GIESSEREI U. STAHLVERF.	639,3	85,0	96,4	6,3	0,8	0,7	8,8	0,9	2,0	46,3	4,9	4,4
24, 25 07 1	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHRZEUGBAU U. ADV	2 412,0	358,7	250,3	69,8	10,4	3,6	50,6	6,4	5,4	277,2	37,7	16,8
25 (OHNE 25 07 1)	ELEKTROTECHNIK (OHNE ADV), FEINMECH., EBM-W.	1 578,0	557,2	186,9	40,8	14,2	2,6	27,9	8,6	2,3	107,1	37,0	7,2
26	HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE	782,7	196,3	63,2	26,3	6,4	1,4	11,4	3,4	0,9	72,0	17,2	2,5
27	LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	594,4	386,8	74,8	6,4	4,3	0,5	2,8	1,6	0,3	44,8	28,3	3,6
28 - 9	NAHRUNGS- U. GENUSSMITTELGEWERBE	724,8	310,9	51,7	33,5	14,3	2,3	20,0	7,9	2,3	100,1	42,9	5,0
3	BAUGEWERBE	1 596,6	133,9	161,9	66,5	5,8	1,5	44,2	4,2	2,9	173,6	14,6	6,5
30	BAUHAUPTGEWERBE	1 111,5	71,5	137,6	45,8	3,1	1,2	26,8	2,1	2,3	122,3	7,6	5,4
31	AUSBAU- U. BAUHILFSGEW.	485,3	62,4	24,3	20,7	2,7	0,2	17,4	2,1	0,6	51,2	6,9	1,1
4 - 5	HANDEL UND VERKEHR	3 786,9	1 780,0	173,0	146,7	72,6	3,2	227,2	93,5	14,2	382,4	184,6	8,9
4	HANDEL	2 813,1	1 523,6	110,6	112,4	64,0	1,9	136,4	71,2	6,2	291,5	161,0	5,2
40 - 1	GROSSHANDEL	964,2	336,5	47,1	33,7	11,2	0,9	62,0	24,7	3,6	100,6	30,8	2,5
42	HANDELSVERMITTLUNG	163,1	63,7	6,6	5,1	2,0	0,1	9,8	3,4	0,4	10,2	3,9	0,2
43	EINZELHANDEL	1 685,7	1 123,3	54,9	73,6	50,8	0,9	64,7	43,0	2,2	180,7	126,3	2,4
5	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	973,8	256,4	62,4	34,3	8,6	1,3	90,8	22,3	8,0	90,9	23,6	3,7
50 0	EISENBAHNEN	140,3	13,0	12,9	4,2	0,3	0,0	6,8	0,8	1,0	15,2	1,3	1,0
50 7	DEUTSCHE BUNDESPOST	213,7	112,3	7,4	8,0	4,1	0,0	13,6	7,3	0,7	21,2	11,6	0,2
50 (OHNE 50 0,7)	VERKEHR (OH. EISENBAHNEN U. BUNDESPOST)	619,7	131,1	42,2	22,1	4,2	1,3	70,4	14,2	6,4	54,5	10,7	2,6
6 - 9	SONST. WIRTSCHAFTSBER.	6 432,9	3 854,1	364,2	263,2	159,9	6,2	283,6	163,2	18,2	697,1	423,7	20,9
6	KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	812,0	413,6	12,6	26,4	14,2	0,1	52,0	26,3	1,0	78,1	40,1	0,4
60	KREDIT- U. FINANZIERUNGSGEWERBE	586,1	312,3	8,9	21,9	12,1	0,1	26,4	13,8	0,6	59,8	32,2	0,3
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	226,0	101,3	3,7	4,5	2,1	0,0	25,5	12,5	0,4	18,3	7,9	0,2
7	Dienstleistungen, A. N. G.	3 830,6	2 530,9	289,0	150,9	104,8	5,2	175,2	105,2	15,5	411,8	286,3	17,6
70 0	GASTSTAETTEN- UND BEHERBERGUNGSGEWERBE	677,1	452,7	102,0	35,5	25,4	2,4	24,7	15,4	5,1	79,3	56,8	6,6
70 1 - 2	REINIGUNG, KOERPERPFL.	324,2	261,0	39,9	14,2	11,8	0,6	13,6	9,9	2,3	36,5	30,2	1,8
70 6 - 8	WISSENSCHAFT, BILDUNG, KUNST UND PUBLIZISTIK	809,7	487,0	41,7	24,0	14,7	0,7	44,7	25,5	2,8	90,9	57,7	3,4
71 0 - 1	GESUNDHEITS- UND VETERINAERWESEN	1 113,1	904,7	64,1	44,1	35,9	1,0	34,1	27,6	2,9	123,6	101,7	4,0
71 2 - 7	RECHTS- UND WIRTSCHAFTSBERATUNG USW.	648,3	354,0	22,9	23,8	14,4	0,3	38,4	20,5	1,1	57,2	33,6	0,8
71 8	SONST. DIENSTLEISTUNGEN	258,2	71,5	18,3	9,3	2,5	0,2	19,6	6,3	1,2	24,4	6,3	1,0
8	ORG. OH. ERWERBSCHARAKTER U. PRIV. HAUSHALTE	409,8	270,1	15,8	15,9	11,2	0,4	14,2	9,4	0,6	37,7	24,2	0,7
80 0	DARUNTER: KIRCHEN, REL. U. WELTANSCH. VEREINIGUNGEN	116,6	80,0	3,4	4,9	3,5	0,1	3,6	2,8	0,1	10,9	7,5	0,2
80 1 - 7	ORGANISATIONEN D. WIRTSCHAFTSLEBENS U. UEBR.	251,4	151,7	10,6	9,2	6,2	0,3	9,7	5,7	0,5	22,7	13,1	0,4
9	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	1 380,4	639,5	46,8	70,0	29,7	0,5	42,3	22,4	1,2	169,5	73,1	2,2
90	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	1 211,6	536,0	45,0	64,4	26,3	0,5	32,9	16,9	1,0	150,9	62,6	2,1
96	SOZIALVERSICHERUNG	168,8	103,5	1,8	5,6	3,5	0,0	9,4	5,5	0,1	18,5	10,5	0,1
-	OHNE ANGABE	1,8	0,6	0,2	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,2	0,1	0,0
	INSGESAMT	20 531,2	8 101,7	1 608,1	722,1	304,7	25,7	722,9	302,0	52,6	2 094,3	833,1	86,9
	DAGEGEN:												
	30.6.1984	20 040,3	7 934,9	1 592,6	704,7	297,0	26,7	715,5	299,0	53,5	2 057,4	818,9	88,7
	30.9.1983	20 440,3	7 975,9	1 709,1	716,5	297,6	28,1	732,4	302,5	57,4	2 104,5	824,8	94,9

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970), KURZBEZEICHNUNGEN.

**4 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.09.1984 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN, AUSGEWAELTEN WIRTSCHAFTSUNTERABTEILUNGEN UND LAENDERN**

		1 000											
NR. DER SYST. 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	BREMEN			NORDRHEIN-WESTFALEN			HESSEN			RHEINLAND-PFALZ		
		INSGESAMT	UND ZWAR		INSGESAMT	UND ZWAR		INSGESAMT	UND ZWAR		INSGESAMT	UND ZWAR	
			WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.
0	LAND- U. FORSTWIRTSCH., TIERH. UND FISCHEREI	1,7	0,4	0,3	44,4	12,0	3,1	16,0	4,3	1,7	18,1	4,2	1,1
1 - 3	PRODUZIERENDES GEWERBE	102,0	18,8	7,5	2 781,3	545,6	295,1	882,6	207,8	103,6	535,8	118,8	35,0
1	ENERGIEWIRTSCHAFT, WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	4,3	0,6	0,0	256,4	15,5	28,4	25,2	3,1	0,6	13,6	2,3	0,1
2	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	82,2	16,8	6,8	2 141,3	500,5	233,5	716,0	193,0	84,5	430,6	109,7	29,5
20	CHEMISCHE INDUSTRIE U. MINERALOELVERARBEIT.	1,1	0,5	0,0	208,2	41,7	13,6	96,3	27,1	10,1	69,8	13,2	4,1
21	KUNSTSTOFF-, GUMMI- U. ASBESTVERARBEITUNG	0,6	0,2	0,1	79,9	23,9	12,1	43,3	12,1	8,3	23,4	5,4	2,1
22	GEW.U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN; FEINKER., GLAS	1,6	0,3	0,1	72,4	9,0	9,3	24,5	4,3	3,3	31,8	5,8	3,4
23	EISEN-, METALLERZ, GIESEREI U. STAHLVERF.	7,0	0,4	1,0	334,4	39,1	51,7	37,4	6,2	6,4	21,0	2,5	2,1
24	STAHL- MASCHINEN- U. FAHRZEUGBAU U. ADV	36,6	4,0	3,1	568,3	74,6	59,6	217,8	32,0	24,7	113,6	16,3	8,1
25 07 1	ELEKTROTECHNIK (OHNE ADV), FEINMECH., EBM-W.	13,9	3,6	0,8	364,7	116,0	41,4	135,6	45,3	15,8	49,9	16,8	3,6
25 (OHNE 25 07 1)	HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE	3,8	0,8	0,2	205,3	43,8	16,9	65,8	16,1	6,2	44,2	9,6	2,6
27	LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	3,0	1,3	0,5	141,4	81,0	15,6	41,4	26,9	5,3	35,9	23,5	2,3
28 - 9	NAHRUNGS- U. GENUSSMITTELGEWERBE	14,6	5,7	1,1	166,6	71,3	13,4	53,8	23,0	4,4	41,0	16,6	1,3
3	BAUGEWERBE	15,4	1,4	0,6	383,7	29,6	33,2	141,4	11,6	18,5	91,5	6,8	5,4
30	BAUHAUPTGEWERBE	10,4	0,8	0,5	265,1	16,1	29,0	96,8	6,4	15,3	64,8	3,6	4,6
31	AUSBAU- U. BAUHILFSGEW.	5,0	0,6	0,1	118,6	13,5	4,2	44,6	5,2	3,2	26,7	3,2	0,8
4 - 5	HANDEL UND VERKEHR	86,2	33,4	3,1	1 006,8	467,7	42,8	385,2	173,2	27,0	183,7	89,1	4,3
4	HANDEL	50,7	25,5	1,8	769,9	408,1	27,8	271,7	139,5	16,1	142,6	77,7	3,2
40 - 1	GROSSHANDEL	19,9	6,9	0,7	270,7	91,3	13,0	94,8	32,2	6,5	49,1	16,4	1,4
42	HANDELSVERMITTLUNG	2,9	1,1	0,2	40,8	15,5	2,1	23,8	8,8	1,8	6,3	2,5	0,2
43	EINZELHANDEL	27,9	17,4	0,9	458,4	301,3	12,6	153,0	98,4	7,9	87,2	58,7	1,6
5	VERKEHR UND NACHRICHTENVERMITTLUNG	35,4	7,9	1,4	236,9	59,6	15,0	113,5	33,8	10,9	41,0	11,5	1,1
50 0	EISENBAHNEN	3,6	0,2	0,1	37,2	3,0	4,6	17,0	1,5	1,7	6,6	0,7	0,1
50 7	DEUTSCHE BUNDESPOST	4,6	2,1	0,1	52,6	27,3	2,0	23,9	13,3	1,4	12,1	6,4	0,1
50 (OHNE 50 0,7)	VERKEHR (OH. EISENB. U. BUNDESPOST)	27,3	5,7	1,2	147,1	29,2	8,4	72,7	19,0	7,8	22,3	4,4	0,9
6 - 9	SONST. WIRTSCHAFTSBER.	94,8	56,8	3,4	1 622,4	970,3	86,8	635,4	361,9	49,0	356,7	207,9	14,6
6	KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	11,9	6,3	0,1	201,5	101,6	2,6	99,3	47,7	3,3	36,4	18,4	0,2
60	KREDIT- U. FINANZIERUNGSGEWERBE	8,6	4,8	0,1	138,8	74,4	1,7	76,0	37,2	2,8	30,3	15,8	0,2
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	3,3	1,5	0,0	62,7	27,2	0,9	23,4	10,6	0,5	6,1	2,6	0,0
7	DIENSTLEISTUNGEN, A. N. G.	57,3	37,1	2,8	982,5	637,2	69,8	362,9	230,2	37,8	194,4	134,4	10,6
70 0	GASTSTAETTEN- UND BEHERBERGUNGSGEWERBE	8,0	5,3	1,0	147,9	97,8	22,7	64,2	39,8	14,2	36,2	24,2	4,3
70 1 - 2	REINIGUNG, KOERPERPFL.	4,4	3,2	0,3	85,8	69,1	8,4	28,1	22,3	5,3	17,6	14,5	1,4
70 6 - 8	WISSENSCHAFT, BILDUNG, KUNST UND PUBLIZISTIK	15,3	9,5	0,6	204,6	121,0	10,3	69,4	41,5	3,8	44,4	28,6	2,0
71 0 - 1	GESUNDEHEITS- UND VETERINAERWESEN	15,3	12,8	0,5	301,6	242,8	18,7	104,1	83,2	8,1	59,9	48,8	1,9
71 2 - 7	RECHTS- UND WIRTSCHAFTSBERATUNG USW.	9,5	5,1	0,2	170,6	88,5	4,9	69,5	35,2	3,5	25,6	15,5	0,5
71 8	SONST. DIENSTLEISTUNGEN	4,8	1,1	0,1	72,0	18,0	4,7	27,6	8,2	2,9	10,6	2,8	0,5
8	ORG. OH. ERWERBSCHARAKTER U. PRIV. HAUSHALTE	6,5	4,6	0,2	117,0	78,6	4,5	41,5	23,7	1,9	18,3	12,7	0,4
80 0	DARUNTER: KIRCHEN, REL. U. WELTANSCH. VEREINIGUNGEN	1,1	0,8	0,0	32,3	23,1	0,9	10,1	5,8	0,5	6,9	5,0	0,2
80 1 - 7	ORGANISATIONEN D. WIRTSCHAFTSLEBENS U. UEBR.	5,1	3,5	0,2	74,2	45,9	3,1	28,9	15,7	1,2	9,1	5,6	0,2
9	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	19,1	8,8	0,3	321,4	152,9	10,0	131,7	60,2	6,0	107,5	42,4	3,3
90	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	17,0	7,5	0,3	276,5	126,0	9,6	119,0	52,6	5,8	99,4	37,5	3,2
96	SOZIALVERSICHERUNG	2,1	1,3	0,0	44,9	26,9	0,4	12,7	7,6	0,2	8,1	4,9	0,1
-	OHNE ANGABE	0,0	0,0	0,0	0,7	0,2	0,1	0,1	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0
	INSGESAMT	284,7	109,4	14,3	5 455,5	1 995,8	427,8	1 919,3	747,2	181,3	1 094,2	420,1	54,9
	DAGEGEN:												
	30.6.1984	281,0	108,2	14,8	5 351,7	1 953,5	435,5	1 849,7	726,7	173,1	1 074,2	411,3	55,7
	30.9.1983	288,7	109,7	16,1	5 456,8	1 973,2	463,6	1 902,4	731,9	189,5	1 089,0	412,9	58,7

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970), KURZBEZEICHNUNGEN.



**4 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.09.1984 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN, AUSGEWAELTEN WIRTSCHAFTSUNTERABTEILUNGEN UND LAENDERN**

1 000

NR. DER SYST. 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	1 000											
		BADEN-WUERTTEMBERG			BAYERN			SAARLAND			BERLIN (WEST)		
		INSGE-SAMT	UND ZWAR		INSGE-SAMT	UND ZWAR		INSGE-SAMT	UND ZWAR		INSGE-SAMT	UND ZWAR	
WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.			
0	LAND- U. FORSTWIRTSCH., TIERH. UND FISCHEREI	35,3	10,2	3,3	50,3	17,1	2,3	1,7	0,5	0,1	3,7	0,8	0,9
1 - 3	PRODUZIERENDES GEWERBE	1 914,8	529,6	287,3	1 940,9	551,7	177,1	186,6	30,5	15,3	255,9	72,5	43,5
1	ENERGIEWIRTSCHAFT, WASSERSERVERSORGUNG, BERGBAU	34,2	6,0	0,8	40,7	6,3	0,8	31,0	1,3	1,1	11,5	1,7	0,1
2	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	1 617,0	499,1	239,5	1 560,8	516,4	139,7	131,6	27,5	11,8	190,9	66,0	36,0
20	CHEMISCHE INDUSTRIE U. MINERALOELVERARBEIT.	67,5	23,7	6,0	68,6	21,1	7,6	2,5	0,7	0,1	12,5	5,6	1,1
21	KUNSTSTOFF-, GUMMI- U. ASBESTVERARBEITUNG	66,7	24,1	14,8	53,7	20,4	6,3	6,0	1,3	1,3	5,6	1,9	1,9
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN; FEINKER., GLAS	42,4	7,9	7,1	99,8	27,6	7,5	9,3	2,5	1,1	3,8	0,8	0,6
23	EISEN-, METALLERZ-, GIESSEREI U. STAHLVERF.	78,2	17,0	16,4	58,7	10,0	7,1	33,6	2,1	2,9	7,6	1,3	1,8
24, 25 07 1	STAHL- MASCHINEN- U. FAHRZEUGBAU U. ADV	553,4	89,8	78,9	440,5	73,4	39,3	40,8	5,4	3,5	43,5	8,6	7,5
25 (OHNE 25 07 1)	ELEKTROTECHNIK (OHNE ADV), FEINMECH., EBM-W.	405,2	152,1	61,9	353,7	134,5	36,0	14,5	4,4	1,2	64,6	24,7	14,1
26	HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE	159,9	44,1	19,7	167,8	46,9	10,4	8,9	2,2	0,4	17,2	5,6	2,1
27	LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	139,7	92,5	26,6	164,5	117,7	16,5	4,2	3,5	0,8	10,3	6,2	2,9
28 - 9	NAHRUNGS- U. GENUSSMITTELGEWERBE	104,0	47,8	8,2	153,7	64,7	9,0	11,8	5,4	0,6	25,8	11,2	4,1
3	BAUGEWERBE	263,6	24,5	47,0	339,4	28,9	36,7	24,0	1,7	2,5	53,5	4,7	7,3
30	BAUHAUPTGEWERBE	182,3	12,5	40,2	246,3	16,0	31,3	17,5	1,0	2,2	33,4	2,3	5,7
31	AUSBAU- U. BAUHILFSGEW.	81,4	12,0	6,8	93,1	12,9	5,4	6,5	0,8	0,3	20,1	2,4	1,6
4 - 5	HANDEL UND VERKEHR	524,0	259,3	30,4	655,8	315,2	29,7	55,5	26,8	1,7	133,4	64,5	7,7
4	HANDEL	402,5	223,5	20,3	499,5	275,2	21,2	42,3	23,6	1,3	93,5	54,4	5,7
40 - 1	GROSSHANDEL	143,3	52,1	8,6	160,0	60,4	8,0	11,7	3,7	0,5	18,4	6,8	1,4
42	HANDELSVERMITTLUNG	27,9	11,6	1,7	28,7	12,0	1,6	2,7	0,9	0,1	4,9	1,9	0,2
43	EINZELHANDEL	231,3	159,8	10,0	310,8	202,9	11,6	27,9	19,0	0,6	70,2	45,7	4,1
5	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	121,5	35,8	10,2	156,3	40,0	8,5	13,3	3,3	0,4	39,9	10,0	2,0
50 0	EISENBAHNEN	17,7	2,0	2,4	28,6	2,9	1,9	3,3	0,3	0,0	0,2	0,0	0,0
50 7	DEUTSCHE BUNDESPOST	33,9	18,0	1,8	33,9	16,9	0,9	2,8	1,6	0,0	7,4	3,6	0,2
50 (OHNE 50 0,7)	VERKEHR (OH. EISENBAHNEN U. BUNDESPOST)	70,0	15,9	5,9	93,8	20,1	5,7	7,2	1,4	0,3	32,3	6,4	1,8
6 - 9	SONST. WIRTSCHAFTSBER.	951,9	589,1	62,7	1 108,8	671,2	66,0	95,1	55,8	2,9	323,9	194,4	33,5
6	KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	124,7	65,7	2,0	148,0	75,5	2,4	11,6	5,8	0,1	22,1	12,0	0,4
60	KREDIT- U. FINANZIERUNGSGEWERBE	94,0	52,2	1,4	105,5	56,4	1,4	8,8	4,6	0,1	16,0	8,8	0,3
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	30,7	13,5	0,6	42,4	19,1	1,0	2,8	1,2	0,0	6,2	3,1	0,1
7	DIENSTLEISTUNGEN, A. N. G.	566,0	382,2	48,0	670,4	449,3	55,6	57,5	38,4	2,5	201,8	126,0	23,7
70 0	GASTSTAETTEN- UND BEHERBERGUNGSGEWERBE	103,5	71,3	15,9	142,2	95,2	22,3	9,1	6,2	0,9	26,6	15,3	6,7
70 1 - 2	REINIGUNG, KOERPERPFL.	43,2	34,7	7,3	57,2	46,4	7,5	4,5	3,7	0,2	19,2	15,1	4,7
70 6 - 8	WISSENSCHAFT, BILDUNG, KUNST UND PUBLIZISTIK	122,6	74,0	6,2	136,2	82,1	7,8	10,6	6,5	0,4	47,0	26,0	3,5
71 0 - 1	GESUNDHEITS- UND VETERINAERWESEN	172,2	141,0	12,1	179,6	149,3	8,7	20,9	16,4	0,6	57,6	45,3	5,7
71 2 - 7	RECHTS- UND WIRTSCHAFTSBERATUNG USW.	97,4	53,4	4,0	116,0	63,5	5,8	8,9	4,7	0,2	31,5	19,6	1,7
71 8	SONST. DIENSTLEISTUNGEN	27,2	7,7	2,5	39,3	12,8	3,5	3,5	0,9	0,2	20,0	4,8	1,5
8	ORG. OH. ERWERBSCHARAKTER U. PRIV. HAUSHALTE	58,8	39,4	2,6	68,4	44,8	2,4	5,6	3,6	0,1	26,0	17,7	2,1
	DARUNTER:												
80 0	KIRCHEN, REL. U. WELTANSCH. VEREINIGUNGEN	18,7	12,8	0,6	20,2	12,7	0,6	1,0	0,8	0,0	6,9	5,1	0,3
80 1 - 7	ORGANISATIONEN D. WIRTSCHAFTSLEBENS U. UEBR.	31,9	18,9	1,7	38,4	22,9	1,3	3,9	2,3	0,1	18,3	11,9	1,6
9	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	202,5	101,7	10,2	222,1	101,7	5,6	20,4	7,9	0,2	73,9	38,7	7,3
90	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	178,6	86,6	9,8	196,4	85,5	5,3	17,7	6,5	0,2	58,7	28,1	7,2
96	SOZIALVERSICHERUNG	23,8	15,1	0,3	25,6	16,2	0,3	2,7	1,5	0,0	15,2	10,6	0,2
-	OHNE ANGABE	0,3	0,1	0,1	0,2	0,1	0,0	0,0	0,0	-	0,0	0,0	0,0
	INSGESAMT	3 426,3	1 388,3	383,8	3 756,1	1 555,3	275,2	338,9	113,6	20,0	716,9	332,1	85,6
	DAGEGEN:												
	30.6.1984	3 278,9	1 349,8	358,2	3 684,1	1 529,2	280,2	333,5	111,8	20,0	709,7	329,6	86,3
	30.9.1983	3 385,6	1 355,1	404,4	3 716,3	1 528,3	289,1	341,6	112,3	21,1	706,5	327,7	86,2

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970), KURZBEZEICHNUNGEN.

**5 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.09.1984 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN, AUSGEWAHLTEN WIRTSCHAFTS-  
UNTERABTEILUNGEN, ARBEITERN/ANGESTELLTEN UND VOLL-/TEILZEITBESCHAEFTIGTEN**

1 000

NR. DER SYST. 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	INS- GESAMT	ARBEITNEHMER						DAR. AUSLAENDER		
			ARBEITER			ANGESTELLTE			ZUSAMMEN	ARBEITER	ANGE- STELLTE
			ZUSAMMEN	VOLL- ZEIT- BESCHAEFTIGTE	TEIL- ZEIT- BESCHAEFTIGTE	ZUSAMMEN	VOLL- ZEIT- BESCHAEFTIGTE	TEIL- ZEIT- BESCHAEFTIGTE			
0	LAND- U. FORSTWIRTSCH., TIERH. UND FISCHEREI	235,9	209,0	204,3	4,7	26,8	23,9	2,9	15,4	14,9	0,5
1 - 3	PRODUZIERENDES GEWERBE	10 073,8	7 168,4	6 985,8	182,6	2 905,4	2 748,4	157,0	1 055,2	994,3	60,9
1	ENERGIEWIRTSCHAFT, WAS- SERVERSORGUNG, BERGBAU	482,8	321,9	313,1	8,8	160,9	157,0	3,8	33,7	32,0	1,7
2	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	7 994,2	5 511,1	5 342,6	168,6	2 483,1	2 352,6	130,5	859,6	805,2	54,3
20	CHEMISCHE INDUSTRIE U. MINERALOELVERARBEIT.	598,9	320,4	311,6	8,8	278,6	268,0	10,6	46,9	39,8	7,1
21	KUNSTSTOFF-, GUMMI- U. ASBESTVERARBEITUNG	335,4	248,5	240,3	8,2	86,9	82,4	4,5	53,9	51,9	2,0
22	GEW.U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN: FEINKER., GLAS	328,6	249,1	243,5	5,7	79,5	75,1	4,4	35,5	34,3	1,2
23	EISEN-, METALLERZ. GIES- SEREI U. STAHLVERF.	639,3	493,2	487,2	5,9	146,1	139,1	7,0	96,4	94,3	2,1
24, 25 07 1	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHRZEUGBAU U. ADV	2 412,0	1 650,9	1 635,6	15,3	761,2	730,1	31,0	250,3	233,1	17,2
25 (OHNE 25 07 1)	ELEKTROTECHNIK (OHNE ADV), FEINMECH., EBM-W.	1 578,0	1 038,2	996,3	41,8	539,9	510,8	29,0	186,9	171,0	16,0
26	HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE	782,7	594,5	571,7	22,8	188,2	173,0	15,1	63,2	60,6	2,6
27	LEDER-, TEXTIL- U. BE- KLEIDUNGSGEWERBE	594,4	465,6	423,7	41,8	128,9	119,0	9,8	74,8	72,3	2,5
28 - 9	NAHRUNGS- U. GENUSS- MITTELGEWERBE	724,8	450,9	432,8	18,1	273,9	255,0	19,0	51,7	48,0	3,6
3	BAUGEWERBE	1 596,8	1 335,3	1 330,1	5,2	261,5	238,8	22,7	161,9	157,1	4,8
30	BAUHAUPTGEWERBE	1 111,5	925,2	922,3	2,9	186,3	174,4	11,8	137,6	133,6	4,0
31	AUSBAU- U. BAUHILFSGEW.	485,3	410,1	407,8	2,4	75,2	64,4	10,8	24,3	23,4	0,9
4 - 5	HANDEL UND VERKEHR	3 786,9	1 408,1	1 259,2	149,0	2 378,8	1 999,7	379,0	173,0	113,2	59,9
4	HANDEL	2 813,1	751,9	668,6	83,3	2 061,2	1 718,9	342,2	110,6	62,2	48,3
40 - 1	GROSSHANDEL	964,2	321,3	298,1	23,3	642,9	594,6	48,3	47,1	30,3	16,8
42	HANDELSVERMITTLUNG	163,1	52,1	48,3	3,8	111,0	100,9	10,1	8,6	4,6	4,0
43	EINZELHANDEL	1 685,7	378,4	322,2	56,2	1 307,3	1 023,4	283,9	54,9	27,3	27,6
5	VERKEHR UND NACHRICHT- TENUEBERMITTLUNG	973,8	656,2	590,6	65,7	317,6	280,8	36,8	62,4	50,9	11,5
50 0	EISENBAHNEN	140,3	125,5	124,0	1,4	14,9	13,9	0,9	12,9	12,7	0,2
50 7	DEUTSCHE BUNDESPOST	213,7	159,5	104,1	55,4	54,2	33,3	20,9	7,4	7,0	0,4
50 (OHNE 50 0, 7)	VERKEHR (OH. EISEN- BAHNEN U. BUNDESPOST)	619,7	371,3	362,5	8,8	248,5	233,5	14,9	42,2	31,2	10,9
6 - 9	SONST. WIRTSCHAFTSBER.	6 432,9	2 091,2	1 683,4	407,8	4 341,6	3 797,2	544,4	364,2	233,9	130,3
6	KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	812,0	46,0	23,3	22,7	766,0	708,3	57,8	12,6	2,0	10,7
60	KREDIT- U. FINANZIE- RUNGSINSTITUTE	586,1	36,4	17,5	18,9	549,7	506,3	43,4	8,9	1,3	7,6
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	226,0	9,7	5,8	3,8	216,3	201,9	14,4	3,7	0,7	3,1
7	Dienstleistungen, A.N.G. GASTSTAETTEN- UND BE- HERBERGUNGSGEWERBE	3 830,6	1 436,5	1 179,4	257,1	2 394,1	2 073,3	320,8	289,0	197,5	91,5
70 0	REINIGUNG, KOERPERPFL.	677,1	460,8	413,5	47,3	216,3	194,0	22,2	102,0	90,8	11,3
70 1 - 2	WISSENSCHAFT, BILDUNG, KUNST UND PUBLIZISTIK	324,2	295,6	249,4	46,2	28,7	24,2	4,5	39,9	39,1	0,8
70 6 - 8	GESUNDHEITS- UND VETERINAERWESEN	809,7	220,1	130,4	89,7	589,6	462,2	127,5	41,7	13,9	27,8
71 0 - 1	RECHTS- UND WIRT- SCHAFTSBERATUNG USW.	1 113,1	208,3	156,7	51,6	904,8	797,8	106,9	64,1	30,0	34,1
71 2 - 7	SONST. DIENSTLEISTUNGEN	648,3	88,4	74,0	14,4	559,9	507,8	52,2	22,9	8,7	14,2
71 8	ORG. OH. ERWERBSCHARAK- TER U. PRIV. HAUSHALTE DARUNTER:	258,2	163,4	155,5	7,9	94,8	87,3	7,5	18,3	15,0	3,4
8	KIRCHEN, REL. U. WELT- ANSCH. VEREINIGUNGEN	409,8	105,1	70,0	35,1	304,8	249,8	55,0	15,8	7,3	8,5
80 0	ORGANISATIONEN D. WIRT- SCHAFTSLEBENS U. UEBR.	116,6	27,2	12,9	14,4	89,4	64,0	25,4	3,4	1,3	2,2
80 1 - 7	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	251,4	49,0	34,2	14,8	202,4	174,4	28,0	10,6	4,7	5,9
9	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	1 380,4	503,6	410,7	92,9	876,8	765,9	110,9	46,8	27,2	19,6
90	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	1 211,6	489,5	403,5	85,9	722,1	623,7	98,4	45,0	26,7	18,3
96	OHNE ANGABE	168,8	14,2	7,2	7,0	154,6	142,1	12,5	1,8	0,5	1,3
-	INSGESAMT	20 531,2	10 878,3	10 134,1	744,1	9 653,0	8 569,6	1 083,4	1 608,1	1 356,5	251,5
-	DAVON IN										
-	SCHLESWIG-HOLSTEIN	722,1	387,7	356,6	31,1	334,4	285,8	48,6	25,7	21,3	4,4
-	HAMBURG	722,9	294,2	265,7	28,5	428,8	375,4	53,4	52,6	40,4	12,2
-	NIEDERSACHSEN	2 094,3	1 147,6	1 058,2	89,4	946,7	820,7	126,1	86,9	73,4	13,5
-	BREMEN	284,7	137,6	124,2	13,4	147,0	127,9	19,1	14,3	11,8	2,5
-	NORDRHEIN-WESTFALEN	5 455,5	2 882,3	2 702,8	179,4	2 573,2	2 315,3	257,9	427,8	363,6	64,2
-	HESSEN	1 919,3	929,8	868,1	61,7	989,6	879,3	110,2	181,3	145,1	36,2
-	RHEINLAND-PFALZ	1 094,2	602,3	568,0	34,3	491,9	443,4	48,5	54,9	46,1	8,9
-	BADEN-WUERTTEMBERG	3 426,3	1 862,9	1 729,1	133,8	1 563,5	1 389,9	173,5	383,8	342,0	41,8
-	BAYERN	3 756,1	2 081,9	1 951,0	130,9	1 674,2	1 492,1	182,1	275,2	224,9	50,3
-	SAARLAND	338,9	197,3	189,4	7,9	141,6	132,1	9,5	20,0	17,1	2,9
-	BERLIN (WEST)	716,9	354,8	321,0	33,8	362,1	307,6	54,4	85,6	70,9	14,7

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970), KURZBEZEICHNUNGEN.

5 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.09.1984 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN, AUSGEWAHLTEN WIRTSCHAFTS-  
UNTERABTEILUNGEN, ARBEITERN/ANGESTELLTEN UND VOLL-/TEILZEITBESCHAEFTIGTEN

1 000

NR. DER SYST.1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	INS- GESAMT	ARBEITNEHMER						DAR. AUSLAENDER		
			ARBEITER			ANGESTELLTE			ZUSAMMEN	ARBEITER	ANGE- STELLE
			ZUSAMMEN	VOLL- BESCHAEFTIGTE	TEIL- ZEIT- BESCHAEFTIGTE	ZUSAMMEN	VOLL- BESCHAEFTIGTE	TEIL- ZEIT- BESCHAEFTIGTE			
MAENNlich											
0	LAND- U. FORSTWIRTSCH., TIERH. UND FISCHEREI	170,4	157,0	156,0	1,0	13,3	13,1	0,2	12,9	12,6	0,3
1 - 3	PRODUZIERENDES GEWERBE	7 672,4	5 846,6	5 831,1	15,6	1 825,7	1 819,6	6,1	815,5	772,7	42,9
1	ENERGIEWIRTSCHAFT, WAS- SERVERSORGUNG, BERGBAU	436,4	310,9	307,3	3,6	125,5	125,1	0,4	33,0	31,5	1,4
2	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	5 773,0	4 219,9	4 209,1	10,8	1 553,2	1 548,4	4,8	623,2	585,3	37,9
20	CHEMISCHE INDUSTRIE U. MINERALOELVERARBEIT.	444,2	257,3	256,7	0,6	186,9	186,6	0,3	36,1	31,2	4,9
21	KUNSTSTOFF-, GUMMI- U. ASBESTVERARBEITUNG	229,5	173,6	173,2	0,3	55,9	55,8	0,2	38,1	36,7	1,4
22	GEW.U. VERARB.V. STEINEN U. ERDEN; FEINKER., GLAS	263,0	211,3	210,9	0,4	51,7	51,5	0,2	30,7	29,8	0,9
23	EISEN-, METALLERZ, GIES- SEREI U. STAHLVERF.	554,3	454,4	453,3	1,1	99,8	99,6	0,3	86,5	84,9	1,6
24.	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHRZEUGBAU U. ADV	2 053,3	1 519,9	1 518,3	1,6	533,4	532,3	1,1	220,4	207,5	12,9
25 07 1	ELEKTROTECHNIK (OHNE ADV), FEINMECH., EBM-W.	1 020,8	660,2	658,3	1,9	360,6	359,5	1,1	100,7	89,0	11,6
25 07 1)	HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE	586,4	477,0	474,7	2,3	109,4	108,9	0,5	48,4	46,7	1,7
27	LEDER-, TEXTIL- U. BE- KLEIDUNGSGEWERBE	207,6	144,1	143,4	0,7	63,5	63,1	0,3	34,4	33,0	1,5
28 - 9	NAHRUNGS- U. GENUSS- MITTELGEWERBE	414,0	322,1	320,2	1,9	91,9	91,1	0,8	28,0	26,4	1,5
3	BAUGEWERBE	1 462,9	1 315,9	1 314,6	1,2	147,1	146,2	0,9	159,4	155,9	3,5
30	BAUHAUPTGEWERBE	1 040,0	917,7	916,9	0,8	122,3	121,7	0,6	136,0	132,9	3,1
31	AUSBAU- U. BAUHILFSGEW.	423,0	398,2	397,7	0,5	24,8	24,5	0,3	23,3	22,9	0,4
4 - 5	HANDEL UND VERKEHR	2 006,9	1 089,3	1 075,3	14,0	917,6	907,4	10,1	120,7	91,9	28,7
4	HANDEL	1 289,5	530,6	522,0	8,6	758,9	750,6	8,3	67,6	45,2	22,4
40 - 1	GROSSHANDEL	627,7	257,0	253,9	3,2	370,7	368,0	2,7	34,6	24,1	10,5
42	HANDELSVERMITTLUNG	99,4	41,6	40,9	0,7	57,8	57,2	0,6	6,1	3,7	2,4
43	EINZELHANDEL	562,4	231,9	227,2	4,7	330,5	325,4	5,0	26,9	17,4	9,5
5	VERKEHR UND NACHRICHT- TENUEBERMITTLUNG	717,5	558,8	553,3	5,4	158,7	156,8	1,8	53,1	46,7	6,3
50 0	EISENBAHNEN	127,4	119,7	119,6	0,1	7,6	7,6	0,0	12,1	12,0	0,1
50 7	DEUTSCHE BUNDESPOST	101,4	91,1	88,8	2,2	10,4	9,4	0,9	5,5	5,4	0,1
50 (OHNE 50 0,7)	VERKEHR (OH. EISEN- BAHNEN U. BUNDESPOST)	488,7	348,0	344,9	3,1	140,7	139,8	0,9	35,5	29,4	6,1
6 - 9	SONST. WIRTSCHAFTSBER.	2 578,7	981,7	953,8	27,9	1 597,0	1 546,6	50,4	166,6	106,6	60,0
6	KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	398,4	19,1	17,8	1,3	379,4	377,9	1,5	5,3	0,6	4,8
60	KREDIT- U. FINANZIE- RUNGSINSTITUTE	273,7	15,1	14,0	1,0	258,6	257,6	1,0	3,6	0,4	3,3
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	124,7	4,0	3,7	0,3	120,7	120,3	0,4	1,7	0,2	1,5
7	DIENSTLEISTUNGEN, A.N.G. GASTSTAETTEN- UND BE- HERBERGUNGSGEWERBE	1 299,7	561,3	544,3	17,0	738,4	703,9	34,5	125,7	84,4	41,3
70 0	REINIGUNG, KOERPERPFL.	224,3	166,5	162,8	3,7	57,8	56,2	1,6	50,2	45,2	5,0
70 1 - 2	WISSENSCHAFT, BILDUNG, KUNST UND PUBLIZISTIK	63,2	54,8	52,9	2,0	8,4	8,1	0,3	10,5	10,2	0,4
70 6 - 8	GESUNDHEITS- UND VETERINAERWESEN	322,7	94,0	88,5	5,5	228,7	203,3	25,4	21,2	6,1	15,0
71 0 - 1	RECHTS- UND WIRT- SCHAFTSBERATUNG USW.	208,4	48,9	47,3	1,6	159,5	156,2	3,2	14,4	4,0	10,3
71 2 - 7	SONST. DIENSTLEISTUNGEN	294,3	59,5	57,5	2,0	234,8	231,4	3,4	14,5	5,9	8,6
71 8		186,7	137,5	135,3	2,2	49,2	48,7	0,6	14,9	13,0	2,0
8	ORG. OH. ERWERBSCHARAK- TER U. PRIV. HAUSHALTE DARUNTER:	139,8	33,5	30,5	3,0	106,2	100,8	5,4	6,6	2,8	3,8
80 0	KIRCHEN, REL. U. WELT- ANSCH. VEREINIGUNGEN	36,6	8,2	6,9	1,2	28,4	25,9	2,5	1,4	0,3	1,1
80 1 - 7	ORGANISATIONEN D. WIRT- SCHAFTSLEBENS U. UEBR.	99,6	22,8	21,1	1,7	76,9	74,1	2,8	4,9	2,3	2,6
9	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	740,9	367,8	361,2	6,6	373,1	364,0	9,1	28,9	18,8	10,1
90	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	675,6	362,3	356,1	6,2	313,3	304,5	8,8	28,3	18,7	9,6
96	SOZIALVERSICHERUNG	65,2	5,5	5,2	0,3	59,7	59,4	0,3	0,6	0,2	0,5
-	OHNE ANGABE	1,2	1,1	1,0	0,0	0,2	0,2	0,0	0,1	0,1	0,0
	INSGESAMT	12 429,6	8 075,7	8 017,2	58,6	4 353,8	4 286,9	66,9	1 115,8	983,9	131,9
	DAVON IN										
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	417,3	284,0	281,9	2,1	133,4	130,9	2,5	17,2	15,0	2,2
	HAMBURG	420,9	218,8	216,6	2,3	202,1	198,9	3,2	35,5	29,2	6,3
	NIEDERSACHSEN	1 261,2	857,1	849,8	7,3	404,1	396,6	7,5	61,5	53,9	7,6
	BREMEN	175,2	104,8	104,1	0,7	70,4	69,3	1,1	10,2	8,8	1,4
	NORDRHEIN-WESTFALEN	3 459,7	2 252,4	2 238,6	13,8	1 207,4	1 192,4	14,9	315,7	281,3	34,4
	HESSEN	1 172,1	699,7	695,1	4,6	472,5	466,5	6,0	122,6	104,1	18,6
	RHEINLAND-PFALZ	674,1	457,8	455,3	2,5	216,3	213,1	3,2	39,2	34,5	4,7
	BADEN-WUERTEMBERG	2 038,0	1 330,9	1 321,5	9,4	707,1	696,4	10,7	262,6	241,6	20,9
	BAYERN	2 200,8	1 470,1	1 459,5	10,6	730,7	718,7	12,0	184,5	156,9	27,6
	SAARLAND	225,3	159,8	158,9	0,9	65,5	64,5	0,9	15,4	13,9	1,5
	BERLIN (WEST)	384,7	240,3	235,9	4,4	144,4	139,6	4,8	51,4	44,8	6,6

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970), KURZBEZEICHNUNGEN.

5 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.09.1984 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN, AUSGEWAHLTEN WIRTSCHAFTS-  
UNTERABTEILUNGEN, ARBEITERN/ANGESTELLTEN UND VOLL-/TEILZEITBESCHAEFTIGTEN

1 000

NR. DER SYST.1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	INS- GESAMT	ARBEITNEHMER						DAR. AUSLAENDER		
			ARBEITER			ANGESTELLTE			ZUSAMMEN	ARBEITER	ANGE- STELLTE
			ZUSAMMEN	VOLL- ZEIT- BESCHAEFTIGTE	TEIL- ZEIT- BESCHAEFTIGTE	ZUSAMMEN	VOLL- ZEIT- BESCHAEFTIGTE	TEIL- ZEIT- BESCHAEFTIGTE			
0	LAND- U. FORSTWIRTSCH., TIERH. UND FISCHEREI	65,5	52,0	48,3	3,6	13,5	10,8	2,7	2,6	2,4	0,2
1 - 3	PRODUZIERENDES GEWERBE	2 401,5	1 321,8	1 154,7	167,1	1 079,7	928,8	150,9	239,7	221,7	18,0
1	ENERGIEWIRTSCHAFT, WAS- SERVERSORGUNG, BERGBAU	46,4	11,0	5,7	5,3	35,4	32,0	3,4	0,8	0,5	0,3
2	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	2 221,2	1 291,3	1 133,5	157,8	929,9	804,2	125,7	236,4	220,0	16,4
20	CHEMISCHE INDUSTRIE U. MINERALDELVERARBEIT.	154,7	63,0	54,8	8,2	91,7	81,4	10,3	10,8	8,6	2,2
21	KUNSTSTOFF-, GUMMI- U. ASBESTVERARBEITUNG	105,9	74,9	67,1	7,9	31,0	26,6	4,4	15,8	15,2	0,6
22	GEW.U. VERARB.V. STEINEN U. ERDEN; FEINKER., GLAS	65,7	37,8	32,5	5,3	27,8	23,6	4,2	4,8	4,4	0,3
23	EISEN-, METALLERZ, GIES- SEREI U. STAHLVERF.	85,0	38,7	33,9	4,8	46,3	39,5	6,8	9,9	9,4	0,5
24, 25 07 1	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHRZEUGBAU U. ADV	358,7	131,0	117,2	13,8	227,7	197,8	29,9	29,9	25,6	4,3
25 (OHNE 25 07 1)	ELEKTROTECHNIK (OHNE ADV), FEINMECH., EBM-W.	557,2	378,0	338,0	40,0	179,2	151,4	27,9	86,2	81,9	4,3
26	HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE	196,3	117,5	97,0	20,5	78,8	64,1	14,6	14,9	14,0	0,9
27	LEDER-, TEXTIL- U. BE- KLEIDUNGSGEWERBE	386,8	321,4	280,3	41,2	65,4	55,9	9,5	40,3	39,3	1,0
28 - 9	NAHRUNGS- U. GENUSS- MITTELGEWERBE	310,9	128,8	112,6	16,2	182,1	163,9	18,2	23,7	21,6	2,1
3	BAUGEWERBE	133,9	19,4	15,5	4,0	114,4	92,6	21,8	2,6	1,2	1,4
30	BAUHAUPTGEWERBE	71,5	7,5	5,4	2,1	63,9	52,7	11,2	1,6	0,7	0,9
31	AUSBAU- U. BAUHILFSGEW.	62,4	11,9	10,0	1,9	50,5	39,9	10,6	1,0	0,5	0,5
4 - 5	HANDEL UND VERKEHR	1 780,0	318,8	183,9	134,9	1 461,2	1 092,3	368,9	52,4	21,2	31,1
4	HANDEL	1 523,6	221,3	146,7	74,7	1 302,3	968,3	333,9	43,0	17,1	25,9
40 - 1	GROSSHANDEL	336,5	64,3	44,2	20,1	272,2	226,6	45,6	12,5	6,2	6,3
42	HANDELSVERMITTLUNG	63,7	10,5	7,4	3,1	53,2	43,7	9,5	2,5	0,9	1,5
43	EINZELHANDEL	1 123,3	146,5	95,0	51,5	976,8	697,9	278,9	28,0	9,9	18,1
5	VERKEHR UND NACHRICHT- TENUEBERMITTLUNG	256,4	97,4	37,2	60,2	158,9	124,0	35,0	9,4	4,2	5,2
50 0	EISENBAHNEN	13,0	5,7	4,4	1,3	7,3	6,4	0,9	0,8	0,7	0,1
50 7	DEUTSCHE BUNDESPOST	112,3	68,4	15,3	53,2	43,9	23,9	20,0	2,0	1,6	0,3
50 (OHNE 50 0,7)	VERKEHR (OH. EISEN- BAHNEN U. BUNDESPOST)	131,1	23,3	17,6	5,7	107,8	93,7	14,1	6,6	1,8	4,8
6 - 9	SONST. WIRTSCHAFTSBER.	3 854,1	1 109,6	729,7	379,9	2 744,6	2 250,6	494,0	197,6	127,3	70,3
6	KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	413,6	26,9	5,6	21,4	386,7	330,4	56,3	7,3	1,4	5,9
60	KREDIT- U. FINANZIE- RUNGSINSTITUTE	312,3	21,3	3,4	17,8	291,1	248,7	42,3	5,3	0,9	4,3
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	101,3	5,7	2,1	3,5	95,6	81,6	14,0	2,0	0,5	1,5
7	Dienstleistungen, A.N.G.	2 530,9	875,2	635,1	240,1	1 655,7	1 369,4	286,3	163,3	113,1	50,2
70 0	GASTSTAETTEN- UND BE- HERBERGUNGSGEWERBE	452,7	294,3	250,7	43,6	158,5	137,8	20,6	51,8	45,6	6,2
70 1 - 2	REINIGUNG, KÖRPERPFL.	261,0	240,7	196,5	44,2	20,3	16,1	4,2	29,4	29,0	0,4
70 6 - 8	WISSENSCHAFT, BILDUNG, KUNST UND PUBLIZISTIK	487,0	126,1	41,9	84,2	361,0	258,8	102,1	20,5	7,7	12,8
71 0 - 1	GESUNDHEITS- UND VETERINAERWESEN	904,7	159,4	109,4	50,0	745,3	641,6	103,7	49,8	26,0	23,8
71 2 - 7	RECHTS- UND WIRT- SCHAFTSBERATUNG USW.	354,0	28,9	16,4	12,5	325,1	276,4	48,7	8,4	2,8	5,6
71 8	SONST. DIENSTLEISTUNGEN	71,5	25,9	20,2	5,7	45,6	38,7	6,9	3,4	2,0	1,4
8	ORG. OH. ERWERBSCHARAK- TER U. PRIV. HAUSHALTE DARUNTER:	270,1	71,5	39,5	32,0	198,5	148,9	49,6	9,1	4,5	4,7
80 0	KIRCHEN, REL. U. WELT- ANSCH. VEREINIGUNGEN	80,0	19,1	5,9	13,1	60,9	38,1	22,9	2,0	1,0	1,0
80 1 - 7	ORGANISATIONEN D. WIRT- SCHAFTSLEBENS U. UEBR.	151,7	26,3	13,1	13,1	125,5	100,3	25,2	5,7	2,4	3,3
9	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	639,5	135,8	49,5	86,3	503,7	401,9	101,8	17,9	8,4	9,5
90	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	536,0	127,2	47,5	79,7	408,8	319,2	89,6	16,7	8,0	8,7
96	SOZIALVERSICHERUNG	103,5	8,7	2,0	6,6	94,9	82,7	12,2	1,2	0,4	0,8
-	OHNE ANGABE	0,6	0,4	0,4	0,1	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	0,0
	INSGESAMT	8 101,7	2 802,5	2 117,0	685,6	5 299,1	4 282,7	1 016,5	492,3	372,6	119,6
	DAVON IN										
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	304,7	103,7	74,7	29,0	201,0	154,9	46,1	8,5	6,3	2,3
	HAMBURG	302,0	75,3	49,1	26,2	226,7	176,5	50,2	17,1	11,3	5,8
	NIEDERSACHSEN	833,1	290,5	208,4	82,1	642,6	424,1	118,5	25,4	19,4	5,9
	BREMEN	109,4	32,9	20,2	12,7	76,6	58,6	18,0	4,1	3,0	1,1
	NORDRHEIN-WESTFALEN	1 995,8	629,9	464,2	165,7	1 365,9	1 122,9	242,9	112,1	82,3	29,8
	HESSEN	747,2	230,1	173,0	57,1	517,1	412,9	104,2	58,7	41,0	17,7
	RHEINLAND-PFALZ	420,1	144,5	112,8	31,8	275,6	230,3	45,3	15,7	11,6	4,1
	BADEN-WUERTTEMBERG	1 388,3	531,9	407,6	124,4	856,4	693,6	162,8	121,2	100,4	20,8
	BAYERN	1 555,3	611,8	491,5	120,2	943,5	773,4	170,1	90,7	68,0	22,7
	SAARLAND	113,6	37,5	30,5	7,0	76,2	67,6	8,6	4,6	3,3	1,3
	BERLIN (WEST)	332,1	114,5	85,1	29,4	217,6	168,0	49,6	34,2	26,1	8,1

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970), KURZBEZEICHNUNGEN.

**6 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.09.1984 NACH  
AUSGEWAELHTEN STAATSANGEHOERIGKEITEN, ALTERSGRUPPEN UND LAENDERN**

1 000

STAATSANGEHOERIGKEIT ----- ALTERSGRUPPEN 1)	BUNDES- GEBIET	SCHLESW.- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRH.- WESTF.	HESSEN	RHEINL.- PFALZ	BADEN- WUERTTBG.	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)
<b>INSGESAMT</b>	20 531,2	722,1	722,9	2 094,3	284,7	5 455,5	1 919,3	1 094,2	3 426,3	3 756,1	338,9	716,9
<b>DEUTSCHE</b>	18 923,2	696,4	670,3	2 007,5	270,4	5 027,7	1 738,0	1 039,3	3 042,5	3 480,8	318,9	631,3
<b>AUSLAENDER DAVON</b>	1 608,1	25,7	52,6	86,9	14,3	427,8	181,3	54,9	383,8	275,2	20,0	85,6
<b>EG-LAENDER DAVON</b>	441,3	4,5	8,2	23,8	1,8	126,0	46,5	18,9	130,4	55,2	15,1	11,0
BELGIEN	8,6	0,1	0,2	0,2	0,0	5,9	0,6	0,3	0,5	0,5	0,1	0,1
DAENEMARK	3,1	1,0	0,5	0,3	0,1	0,3	0,3	0,0	0,2	0,2	0,0	0,1
FRANKREICH	43,6	0,2	0,6	0,7	0,1	3,2	2,5	6,2	17,1	2,5	8,8	1,7
GRIECHENLAND	105,0	0,9	2,0	5,1	0,3	33,1	10,6	2,1	30,7	17,3	0,1	2,7
GROSSBRIT.U.NORDIRL.	30,3	0,8	1,6	3,7	0,4	10,0	3,2	0,8	3,0	3,8	0,1	2,9
IRLAND	1,5	0,0	0,1	0,1	0,0	0,3	0,3	0,0	0,2	0,3	0,0	0,1
ITALIEN	214,3	1,2	2,4	10,2	0,5	50,8	27,0	8,4	76,7	28,8	5,8	2,6
LUXEMBURG	1,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,3	0,1	0,2	0,2	0,1	0,1	0,0
NIEDERLANDE	33,8	0,4	0,8	3,5	0,4	22,1	1,9	0,8	1,7	1,5	0,1	0,6
<b>UEBRIGES EUROPA DARUNTER</b>	1 030,5	18,1	35,1	54,5	10,9	263,8	112,9	30,4	235,1	201,9	3,8	64,0
JUGOSLAWIEN	297,8	2,3	8,1	10,8	1,4	57,3	32,9	7,4	96,9	65,1	0,7	14,7
OESTERREICH	81,0	0,8	1,9	2,2	0,5	9,8	6,7	1,7	13,2	41,5	0,4	2,3
PORTUGAL	36,3	0,9	2,8	2,6	1,0	14,0	5,0	1,5	6,7	1,6	0,1	0,2
SPANIEN	69,0	1,3	2,1	6,7	0,5	23,9	13,8	2,0	12,8	5,1	0,2	0,8
TUERKEI	497,7	11,3	17,6	29,0	6,9	147,9	48,5	15,8	96,9	78,4	2,1	43,3
<b>AFRIKA DARUNTER</b>	32,3	0,7	1,7	1,7	0,4	12,4	7,1	1,1	3,2	2,0	0,3	1,6
MAROKKO	14,6	0,0	0,2	0,2	0,1	7,5	5,3	0,4	0,5	0,3	0,1	0,1
<b>AMERIKA</b>	25,6	0,4	1,3	1,1	0,3	3,4	5,0	1,5	4,1	5,8	0,2	2,4
<b>ASIEN</b>	51,0	1,3	4,3	3,3	0,6	15,5	7,6	1,8	6,4	4,9	0,4	4,9
<b>AUSTRALIEN U.OZEANIEN</b>	1,9	0,1	0,4	0,1	0,0	0,3	0,2	0,1	0,3	0,3	0,0	0,1
<b>STAATENLOS/UNGEKLAER. STAATSANGEHOERIGKEIT</b>	25,5	0,6	1,6	2,3	0,3	6,4	2,0	1,2	4,3	5,2	0,2	1,6
<b>INSGESAMT</b>												
<b>ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN</b>												
<b>UNTER 20</b>	2 007,5	85,6	46,5	213,4	21,5	486,6	167,7	131,4	320,7	451,4	37,1	45,5
20 - 25	2 928,5	101,8	83,7	301,0	35,6	787,2	257,0	170,0	500,8	556,0	52,2	83,2
25 - 30	2 493,2	80,0	76,9	250,4	31,9	673,4	228,7	140,9	424,6	463,2	48,2	75,0
30 - 35	2 254,0	73,4	76,8	227,0	31,4	594,4	219,9	125,0	372,8	405,4	43,3	84,6
35 - 40	2 042,3	71,3	81,6	200,0	31,0	531,3	205,7	96,1	335,2	374,6	31,3	84,3
40 - 45	2 508,4	91,2	106,0	253,4	39,1	656,3	242,0	115,7	415,0	439,1	35,6	115,0
45 - 50	2 560,1	91,9	103,9	264,4	39,5	701,7	239,0	124,4	423,9	431,1	40,7	99,7
50 - 55	1 846,1	59,4	67,7	188,0	26,4	523,7	171,9	92,7	311,9	313,1	28,7	62,7
55 - 60	1 446,2	49,1	57,8	150,1	21,3	392,1	142,7	75,1	244,5	247,2	17,4	49,1
60 - 65	380,1	15,7	18,0	40,2	6,0	93,4	39,5	20,1	66,3	63,8	3,8	13,4
65 UND MEHR	64,8	2,8	4,1	6,5	1,1	15,5	5,2	2,9	10,7	11,1	0,6	4,3
<b>MAENNLICH</b>												
<b>UNTER 20</b>	1 129,0	47,1	26,2	120,9	12,4	284,6	93,4	75,3	178,3	243,5	22,1	25,0
20 - 25	1 450,3	47,9	38,4	144,1	17,5	397,9	126,7	85,3	250,9	271,5	27,2	42,8
25 - 30	1 438,4	45,4	41,8	145,3	18,4	397,9	132,0	81,4	241,9	265,0	29,4	39,8
30 - 35	1 413,5	45,7	46,5	145,0	20,3	388,4	138,0	78,6	228,8	247,9	29,6	44,7
35 - 40	1 298,0	43,3	50,8	126,9	20,2	355,6	130,9	61,7	210,3	230,3	22,4	45,6
40 - 45	1 590,1	53,8	65,0	159,3	25,3	441,2	154,7	75,2	257,0	269,4	25,9	63,3
45 - 50	1 653,0	55,2	62,8	169,1	25,4	483,1	154,9	84,7	264,4	268,2	30,9	54,1
50 - 55	1 224,3	36,7	40,3	123,1	17,1	370,6	114,9	65,1	199,8	200,0	22,5	34,2
55 - 60	924,1	29,3	33,7	95,6	13,5	264,5	94,0	50,9	152,0	153,1	12,4	25,0
60 - 65	268,6	11,0	12,9	27,6	4,3	65,7	29,3	14,0	48,0	45,3	2,5	8,0
65 UND MEHR	40,2	1,8	2,5	4,2	0,7	10,1	3,3	1,8	6,5	6,5	0,4	2,3
<b>ZUSAMMEN</b>	12 429,6	417,3	420,9	1 261,2	175,2	3 459,7	1 172,1	674,1	2 038,0	2 200,8	225,3	384,7
<b>WEIBLICH</b>												
<b>UNTER 20</b>	878,6	38,5	20,3	92,5	9,1	201,9	74,3	56,0	142,5	208,0	15,0	20,5
20 - 25	1 478,2	53,9	45,3	156,9	18,1	389,3	130,3	84,8	249,9	284,5	25,0	40,4
25 - 30	1 054,8	34,6	35,1	105,1	13,5	275,5	96,8	59,5	182,7	198,1	18,9	35,1
30 - 35	840,4	27,7	30,3	82,0	11,1	206,0	81,9	46,4	144,0	157,5	13,7	39,9
35 - 40	744,3	28,0	30,8	73,0	10,7	175,7	74,7	34,4	124,8	144,3	9,0	38,7
40 - 45	918,3	37,4	41,0	94,1	13,8	215,1	87,3	40,5	158,0	169,7	9,7	51,8
45 - 50	907,2	36,7	41,1	95,2	14,1	218,5	84,2	39,7	159,5	162,8	9,7	45,6
50 - 55	621,7	22,6	27,4	64,9	9,3	153,1	57,0	27,5	112,1	113,1	6,2	28,6
55 - 60	522,1	19,7	24,1	54,5	7,8	127,6	48,6	24,1	92,5	94,1	5,0	24,1
60 - 65	111,5	4,6	5,2	12,6	1,6	27,7	10,2	6,1	18,2	18,5	1,3	5,4
65 UND MEHR	24,6	0,9	1,6	2,3	0,3	5,4	1,9	1,1	4,2	4,6	0,2	2,0
<b>ZUSAMMEN</b>	8 101,7	304,7	302,0	833,1	109,4	1 995,8	747,2	420,1	1 388,3	1 555,3	113,6	332,1

1) ABGRENZUNG: VGL. DEFINITIONEN S.8.

7 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.09.1984 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN UND REGIERUNGSBEZIRKEN \*)

1 000

LAND REG. -/VERW. BEZIRK 1)	INSGESAMT	LAND- UND FORST- WIRT- SCHAFT, TIER- HALTUNG UND FISCHEREI	ENERGIE- WIRT- SCHAFT U. WASSER- VER- SORGUNG, BERGBAU	VERAR- BEITENDES GEWERBE (OHNE BAU- GEWERBE) 2)	BAU- GE- WERBE	HANDEL	VERKEHR UND NACH- RICHTEN- UEBER- MITTLUNG	KREDIT- INSTITUTE UND VERSICHER- UNGS GEWERBE	DIENT- LEISTUN- GEN, SOWEIT ANDER- WEITIG NICHT GENANNT	ORGANI- SATIONEN OHNE ERWERBS- CHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	GEBIETS- KOERPER- SCHAFTEN UND SOZIAL VER- SICHERUNG
INSGESAMT											
SCHLESWIG-HOLSTEIN	722,1	20,7	10,2	214,8	66,5	112,4	34,3	26,4	150,9	15,9	70,0
HAMBURG	722,9	3,2	9,9	154,8	44,2	136,4	90,8	52,0	175,2	14,2	42,3
NIEDERSACHSEN	2 094,3	40,8	45,9	754,5	173,6	291,5	90,9	78,1	411,8	37,7	169,5
BRAUNSCHWEIG	511,7	7,2	10,5	226,8	35,7	58,3	17,8	15,4	102,9	7,2	29,8
HANNOVER	654,7	8,1	16,9	221,1	47,4	97,7	33,6	33,9	134,6	13,3	48,1
LUENEBURG	339,5	11,7	6,3	98,4	37,7	49,9	13,6	10,5	69,0	5,7	36,6
WESER-EMS	588,5	13,9	12,2	208,2	52,7	85,5	26,0	18,2	105,3	11,6	55,0
BREMEN	284,7	1,7	4,3	82,3	15,4	50,7	35,4	11,9	57,3	6,5	19,1
NORDRHEIN-WESTFALEN	5 455,5	44,4	256,4	2 141,9	383,7	769,9	236,9	201,5	982,5	117,0	321,4
DUESSELDORF	1 787,7	12,1	79,2	686,3	116,3	278,2	93,3	68,2	321,5	35,8	96,8
KOELN	1 250,9	8,7	42,0	452,6	86,4	170,0	56,5	60,2	253,6	36,6	84,3
MUENSTER	673,3	9,5	61,3	232,7	57,0	89,7	21,3	23,9	118,2	15,4	44,3
DETMOLD	589,3	6,2	6,0	273,5	41,9	81,7	20,1	16,8	103,5	8,9	30,8
ARNSBERG	1 154,3	7,8	68,0	496,8	82,1	150,4	45,7	32,4	185,7	20,3	65,1
HESSEN	1 919,3	16,0	25,2	716,1	141,4	271,7	113,5	99,3	362,9	41,5	131,7
DARMSTADT	1 292,8	8,4	12,5	462,6	87,4	193,2	87,0	80,3	247,3	30,1	83,9
GIESSEN	280,2	2,6	2,0	120,9	24,5	34,7	10,4	7,4	51,7	5,3	20,7
KASSEL	346,3	4,9	10,7	132,6	29,6	43,8	16,2	11,6	63,9	6,0	27,1
RHEINLAND-PFALZ	1 094,2	18,1	13,6	430,7	91,5	142,6	41,0	36,4	194,4	18,3	107,5
KOBLENZ	382,5	5,8	5,3	141,3	36,2	51,8	13,2	12,3	71,5	5,8	39,4
TRIER	128,3	3,5	1,5	40,7	13,2	19,4	6,1	4,3	23,7	3,5	12,3
RHEINHESSEN-PFALZ	583,4	8,8	6,8	248,7	42,1	71,4	21,7	19,9	99,2	9,1	55,8
BADEN-WUERTTEMBERG	3 426,3	35,3	34,2	1 617,3	263,6	402,5	121,5	124,7	566,0	58,8	202,5
STUTTGART	1 374,3	13,3	13,5	680,7	95,9	165,2	48,4	58,7	195,4	27,2	75,9
KARLSRUHE	685,4	6,7	11,0	380,7	68,6	109,4	33,9	33,8	171,1	13,5	56,8
FREIBURG	636,2	7,3	5,4	295,3	53,6	71,0	23,5	17,7	112,1	10,8	39,5
TUEBINGEN	530,5	8,0	4,3	260,6	45,5	56,9	15,7	14,6	87,5	7,3	30,2
BAYERN	3 756,1	50,3	40,7	1 561,1	339,4	499,5	156,3	148,0	670,4	68,4	222,1
OBERBAYERN	1 327,7	15,2	13,9	458,8	114,9	189,3	62,2	71,0	296,1	30,4	75,9
NIEDERBAYERN	306,6	7,0	3,6	143,0	34,3	33,0	9,3	8,8	44,3	4,6	18,7
OBERPFALZ	289,2	4,6	3,5	122,6	33,5	36,7	12,3	8,8	41,6	3,9	21,7
OBERFRANKEN	356,2	3,7	4,3	184,2	29,6	40,6	13,0	11,2	46,4	5,3	17,9
MITTELFRANKEN	581,2	5,4	5,4	257,1	42,5	85,9	26,4	21,4	93,1	9,8	34,2
UNTERFRANKEN	386,3	5,1	4,6	171,5	35,3	48,4	15,4	11,0	63,1	5,6	26,2
SCHWABEN	509,0	9,3	5,4	223,9	49,3	65,6	17,8	15,6	85,9	8,6	27,5
SAARLAND	338,9	1,7	31,0	131,7	24,0	42,3	13,3	11,6	57,5	5,6	20,4
BERLIN (WEST)	716,9	3,7	11,5	190,9	53,5	93,5	39,9	22,1	201,8	26,0	73,9
BUNDESGBEIT	20 531,2	235,9	482,8	7 996,0	1 596,8	2 813,1	973,8	812,0	3 830,6	409,8	1 380,4

\*) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970).

1) GEBIETSSTAND: 31.12.1983. -2) EINSCHL. DER PERSONEN 'OHNE ANGABE' DER WIRTSCHAFTSABTEILUNG.

7 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.09.1984 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN UND REGIERUNGSBEZIRKEN \*)

1 000

LAND REG.-/VERW.BEZIRK 1)	INSGESAMT	LAND- UND FORST- WIRT- SCHAFT, TIER- HALTUNG UND FISCHEREI	ENERGIE- WIRT- SCHAFT U. WASSER- VER- SORGUNG, BERGBAU	VERAR- BEITENDES GEWERBE (OHNE BAU- GEWERBE) 2)	BAU- GE- WERBE	HANDEL	VERKEHR UND NACH- RICHTEN- UEBER- MITTLUNG	KREDIT- INSTITUTE UND VERSICHER- UNGS GEWERBE	DIENT- LEISTUN- GEN, SOWEIT ANDER- WEITIG NICHT GENANNT	ORGANI- SATIONEN OHNE ERWERBS- CHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	GEBIETS- KOERPER- SCHAFTEN UND SOZIAL- VER- SICHERUNG
MAENNLICH											
SCHLESWIG-HOLSTEIN	417,3	15,9	8,5	154,9	60,8	48,4	25,7	12,2	46,1	4,7	40,3
HAMBURG	420,9	2,5	8,2	116,1	40,0	65,3	68,5	25,7	70,0	4,8	20,0
NIEDERSACHSEN	1 261,2	30,4	39,8	560,9	159,0	130,5	67,3	38,0	125,6	13,5	96,3
BRAUNSCHWEIG	313,1	5,1	9,3	173,2	32,6	22,5	12,8	7,5	32,7	2,3	15,2
HANNOVER	384,1	5,7	14,3	161,6	43,1	45,0	23,4	16,8	43,8	4,7	25,6
LUENEBURG	196,4	9,1	5,5	69,3	34,2	21,5	10,6	4,6	18,5	2,1	20,9
WESER-EMS	367,7	10,5	10,7	156,8	49,0	41,5	20,5	9,1	30,5	4,4	34,7
BREMEN	175,2	1,3	3,7	65,4	14,0	25,2	27,5	5,6	20,2	1,9	10,3
NORDRHEIN-WESTFALEN	3 459,7	32,4	240,8	1 641,3	354,1	361,8	177,3	99,9	345,3	38,4	168,5
DUESSELDORF	1 133,8	8,6	73,1	531,5	107,1	134,3	68,8	33,2	118,5	10,7	48,0
KOELN	782,9	6,5	38,7	351,3	79,9	80,6	41,3	30,3	98,1	13,8	42,6
MJENSTER	433,1	6,8	59,8	177,5	52,8	40,4	17,0	12,6	35,7	5,3	25,2
DETMOLD	360,2	4,5	5,2	196,0	38,5	39,4	15,4	8,3	32,5	2,5	18,0
ARNSBERG	749,7	5,9	64,1	385,0	75,8	67,0	34,9	15,5	60,5	6,1	34,7
HESSEN	1 172,1	11,7	22,0	523,0	129,8	132,2	79,8	51,6	132,7	17,7	71,5
DARMSTADT	785,2	6,1	10,8	337,6	79,5	95,3	59,4	41,3	97,3	13,6	44,4
GIESSEN	171,9	2,0	1,7	87,3	22,8	16,0	7,7	3,9	16,7	1,8	12,0
KASSEL	215,0	3,7	9,5	98,2	27,5	21,0	12,7	6,3	18,6	2,3	15,1
RHEINLAND-PFALZ	674,1	13,9	11,3	321,0	84,7	64,9	29,6	18,0	60,0	5,6	65,1
KOBLENZ	236,9	4,7	4,4	106,6	33,7	24,3	9,5	6,3	21,2	1,8	24,5
TRIER	80,8	3,0	1,4	30,8	12,4	9,6	4,7	2,4	7,2	1,1	8,3
RHEINHESSEN-PFALZ	356,4	6,2	5,5	183,6	38,6	31,1	15,4	9,3	31,7	2,6	32,3
BADEN-WUERTTEMBERG	2 038,0	25,1	28,2	1 118,0	239,2	179,0	85,7	59,0	183,8	19,3	100,8
STUTTGART	836,4	9,1	11,0	485,5	86,5	75,6	33,2	27,7	65,6	8,7	33,5
KARLSRUHE	526,3	4,9	9,3	264,3	62,6	48,6	24,3	15,9	60,6	4,9	31,0
FREIBURG	368,2	5,4	4,3	197,8	48,7	30,2	17,1	8,3	31,9	3,7	20,9
TUEBINGEN	307,2	5,8	3,6	170,5	41,3	24,5	11,2	7,1	25,7	2,1	15,4
BAYERN	2 200,8	33,2	34,4	1 044,6	310,4	224,3	116,3	72,5	221,2	23,6	120,4
OBERBAYERN	770,4	9,8	11,8	323,2	103,9	86,0	44,1	34,2	107,2	11,4	38,8
NIEDERBAYERN	184,9	4,6	3,1	95,2	31,9	14,6	7,1	4,7	11,3	1,7	10,8
OBERPFALZ	174,6	3,0	3,0	79,9	31,0	16,8	9,8	4,8	11,9	1,2	13,4
OBERFRANKEN	201,8	2,6	3,7	107,7	27,6	18,6	10,1	5,8	13,6	1,8	10,3
MITTELFRANKEN	334,5	3,3	4,4	166,4	38,7	38,8	19,8	10,0	33,2	3,0	16,8
UNTERFRANKEN	236,3	3,6	3,9	119,7	32,8	22,4	11,9	5,7	18,9	1,9	15,7
SCHWABEN	298,2	6,2	4,5	152,5	44,7	27,2	13,5	7,3	25,0	2,6	14,6
SAARLAND	225,3	1,2	29,7	104,2	22,2	18,7	10,0	5,9	19,0	1,9	12,5
BERLIN (WEST)	384,7	2,9	9,8	124,9	48,8	39,0	29,9	10,2	75,8	8,3	35,2
BUNDESGBEIT	12 429,6	170,4	436,4	5 774,2	1 462,9	1 289,5	717,5	398,4	1 299,7	139,8	740,9

\*) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970).

1) GEBIETSSTAND: 31.12.1983.-2) EINSCHL. DER PERSONEN 'OHNE ANGABE' DER WIRTSCHAFTSABTEILUNG.

7 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.09.1984 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN UND REGIERUNGSBEZIRKEN \*)

1 000											
LAND REG. -/VERW. BEZIRK 1)	INSGESAMT	LAND- UND FORST- WIRT- SCHAFT, TIER- HALTUNG UND FISCHEREI	ENERGIE- WIRT- SCHAFT U. WASSER- VER- SORGUNG, BERGBAU	VERAR- BEITENDES GEWERBE (OHNE BAU- GEWERBE) 2)	BAU- GE- WERBE	HANDEL	VERKEHR UND NACH- RICHTEN- UEBER- MITTLUNG	KREDIT- INSTITUTE UND VERSICHER- UNGS GEWERBE	DIENT- LEISTUN- GEN, SOWEIT ANDER- WEITIG NICHT GENANNT	ORGANI- SATIONEN OHNE ERWERBS- CHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	GEBIETS- KOERPER- SCHAFTEN UND SOZIAL VER- SICHERUNG
WEIBLICH											
SCHLESWIG-HOLSTEIN	304,7	4,8	1,7	59,9	5,8	64,0	8,6	14,2	104,8	11,2	29,7
HAMBURG	302,0	0,7	1,7	38,7	4,2	71,2	22,3	26,3	105,2	9,4	22,4
NIEDERSACHSEN	833,1	10,5	6,1	193,6	14,6	161,0	23,6	40,1	286,3	24,2	73,1
BRAUNSCHWEIG	198,6	2,1	1,3	53,6	3,1	35,8	5,0	8,0	70,2	4,9	14,6
HANNOVER	270,6	2,4	2,5	59,4	4,3	52,7	10,2	17,2	90,8	8,5	22,6
LUENEBURG	143,1	2,6	0,8	29,1	3,5	28,4	3,0	5,9	50,5	3,6	15,7
WESER-EMS	220,8	3,4	1,5	51,4	3,6	44,1	5,4	9,1	74,8	7,2	20,3
BREMEN	109,4	0,4	0,6	16,9	1,4	25,5	7,9	6,3	37,1	4,6	8,8
NORDRHEIN-WESTFALEN	1 995,8	12,0	15,5	500,7	29,6	408,1	59,6	101,6	637,2	78,6	152,9
DUESSELDORF	653,9	3,5	6,1	154,7	9,2	143,9	24,5	35,1	203,0	25,1	48,8
KOELN	468,0	2,2	3,3	101,4	6,5	89,4	15,2	30,0	155,5	22,8	41,7
MUENSTER	240,3	2,7	1,5	55,3	4,2	49,3	4,4	11,3	82,5	10,1	19,1
DETMOLD	229,0	1,7	0,8	77,5	3,3	42,2	4,7	8,4	71,0	6,5	12,9
ARNSBERG	404,6	1,9	3,9	111,8	6,3	83,3	10,8	16,8	125,2	14,2	30,4
HESSEN	747,2	4,3	3,1	193,1	11,6	139,5	33,8	47,7	230,2	23,7	60,2
DARMSTADT	507,5	2,3	1,7	125,1	7,8	97,9	27,6	39,0	150,0	16,6	39,5
GIESSEN	108,3	0,7	0,2	33,6	1,7	18,7	2,7	3,5	35,0	3,5	8,7
KASSEL	131,4	1,2	1,2	34,4	2,1	22,9	3,5	5,3	45,2	3,7	12,0
RHEINLAND-PFALZ	420,1	4,2	2,3	109,7	6,8	77,7	11,5	18,4	134,4	12,7	42,4
KOBLENZ	145,6	1,1	0,8	34,6	2,5	27,6	3,7	6,1	50,3	3,9	14,9
TRIER	47,5	0,5	0,2	10,0	0,8	9,8	1,4	1,8	16,6	2,4	4,0
RHEINHESSEN-PFALZ	227,0	2,5	1,3	65,1	3,5	40,3	6,3	10,5	67,6	6,4	23,4
BADEN-WUERTTEMBERG	1 388,3	10,2	6,0	499,2	24,5	223,5	35,8	65,7	382,2	39,4	101,7
STUTT GART	537,9	4,3	2,5	195,3	9,4	89,6	15,2	31,0	129,7	18,6	42,4
KARLSRUHE	359,1	1,9	1,8	116,4	6,0	60,7	9,6	17,9	110,5	8,5	25,8
FREIBURG	267,9	2,0	1,0	97,6	4,9	40,8	6,4	9,3	80,2	7,1	18,7
TUEBINGEN	223,3	2,1	0,7	90,0	4,2	32,4	4,6	7,5	61,8	5,2	14,8
BAYERN	1 555,3	17,1	6,3	516,5	28,9	275,2	40,0	75,5	449,3	44,8	101,7
OBERBAYERN	557,3	5,4	2,1	135,6	11,0	103,3	18,1	36,8	188,9	19,0	37,1
NIEDERBAYERN	121,7	2,4	0,6	47,8	2,4	18,5	2,1	4,2	32,9	2,9	7,8
OBERPFALZ	114,5	1,5	0,5	42,7	2,5	20,0	2,5	4,0	29,7	2,7	8,4
OBERFRANKEN	154,4	1,1	0,5	76,5	2,1	22,0	2,9	5,5	32,8	3,6	7,5
MITTELFRANKEN	246,6	2,1	1,0	90,7	3,8	47,1	6,6	11,4	59,8	6,8	17,4
UNTERFRANKEN	150,0	1,5	0,7	51,8	2,6	26,0	3,5	5,4	44,3	3,8	10,5
SCHWABEN	210,7	3,1	0,9	71,4	4,6	38,4	4,3	8,3	60,8	6,0	12,9
SAARLAND	113,6	0,5	1,3	27,5	1,7	23,6	3,3	5,8	38,4	3,6	7,9
BERLIN (WEST)	332,1	0,8	1,7	66,0	4,7	54,4	10,0	12,0	126,0	17,7	38,7
BUNDESGBIET	8 101,7	65,5	46,4	2 221,8	133,9	1 523,6	256,4	413,6	2 530,9	270,1	639,5

\*) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970).

1) GEBIETSSTAND: 31.12.1983. -2) EINSCHL. DER PERSONEN 'OHNE ANGABE' DER WIRTSCHAFTSABTEILUNG.



7 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.09.1984 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN UND REGIERUNGSBEZIRKEN \*)

1 000

LAND REG. - / VERW. BEZIRK 1)	INSGESAMT	LAND- UND FORST- WIRT- SCHAFT, TIER- HALTUNG UND FISCHEREI	ENERGIE- WIRT- SCHAFT U. WASSER- VER- SORGUNG, BERGBAU	VERAR- BEITENDES GEWERBE (OHNE BAU- GEWERBE) 2)	BAU- GE- WERBE	HANDEL	VERKEHR UND NACH- RICHTEN- UEBER- MITTLUNG	KREDIT- INSTITUTE UND VERSICHERUNGS- GEWERBE	DIENT- LEISTUN- GEN, SOWEIT ANDER- WEITIG NICHT GENANNT	ORGANI- SATIONEN OHNE ERWERBS- CHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	GEBIETS- KOERPER- SCHAFTEN UND SOZIAL- VER- SICHERUNG
AUSLAENDER											
SCHLESWIG-HOLSTEIN	25,7	0,7	0,1	14,0	1,5	1,9	1,3	0,1	5,2	0,4	0,5
HAMBURG	52,6	0,4	0,2	16,7	2,9	6,2	8,0	1,0	15,5	0,6	1,2
NIEDERSACHSEN	86,9	1,6	1,4	47,7	6,5	5,2	3,7	0,4	17,6	0,7	2,2
BRAUNSCHWEIG	23,4	0,3	0,2	14,9	1,9	1,0	0,4	0,1	4,2	0,2	0,3
HANNOVER	36,3	0,3	0,5	19,1	2,8	2,3	1,7	0,3	8,3	0,3	0,8
LUENEBURG	10,3	0,6	0,2	4,4	0,7	0,9	0,9	0,0	2,0	0,1	0,6
WESER-EMS	16,9	0,3	0,5	9,3	1,1	1,0	0,8	0,1	3,2	0,1	0,5
BREMEN	14,3	0,3	0,0	6,8	0,6	1,8	1,4	0,1	2,8	0,2	0,3
NORRHEIN-WESTFALEN	427,8	3,1	28,4	233,5	33,2	27,8	15,0	2,6	69,8	4,5	10,0
DUESSELDORF	156,7	1,1	8,4	83,7	12,0	12,2	6,9	1,1	26,3	1,4	3,6
KOELN	115,1	0,8	3,3	59,3	9,4	8,2	5,1	1,1	23,8	1,8	2,4
MUENSTER	35,7	0,4	9,9	14,0	2,5	1,7	0,6	0,1	5,3	0,4	0,9
DETMOLD	36,2	0,2	0,0	24,8	2,1	1,9	0,7	0,1	4,5	0,2	1,4
ARNSBERG	84,1	0,6	6,8	51,8	7,2	3,7	1,7	0,2	9,8	0,6	1,6
HESSEN	181,3	1,7	0,6	84,5	18,5	16,1	10,9	3,3	37,8	1,9	6,0
DARMSTADT	153,1	1,3	0,4	67,8	15,2	14,6	10,5	3,2	33,1	1,6	5,4
GIESSEN	14,9	0,1	0,0	9,5	1,8	0,7	0,2	0,0	2,1	0,1	0,4
KASSEL	13,3	0,3	0,2	7,2	1,5	0,8	0,2	0,1	2,7	0,2	0,2
RHEINLAND-PFALZ	54,9	1,1	0,1	29,5	5,4	3,2	1,1	0,2	10,6	0,4	3,3
KOBLENZ	15,7	0,3	0,0	8,7	1,6	0,9	0,2	0,1	3,2	0,1	0,4
TRIER	2,7	0,0	0,0	1,1	0,2	0,2	0,0	0,0	0,8	0,0	0,3
RHEINHESSEN-PFALZ	36,6	0,8	0,1	19,6	3,6	2,1	0,9	0,1	6,6	0,2	2,6
BADEN-WUERTTEMBERG	383,8	3,3	0,8	239,6	47,0	20,3	10,2	2,0	48,0	2,6	10,2
STUTT GART	189,4	1,5	0,5	120,9	22,8	10,4	6,0	1,4	20,1	1,4	4,5
KARLSRUHE	86,8	0,7	0,2	48,4	12,2	5,0	2,0	0,3	14,2	0,6	3,1
FREIBURG	58,2	0,5	0,1	37,8	5,9	2,7	1,3	0,2	7,6	0,4	1,7
TUEBINGEN	49,4	0,6	0,1	32,4	6,1	2,2	0,9	0,1	6,0	0,2	0,9
BAYERN	275,2	2,3	0,8	139,7	36,7	21,2	8,5	2,4	55,6	2,4	5,6
OBERBAYERN	152,0	1,3	0,6	62,8	24,6	13,7	6,0	1,9	37,0	1,6	2,5
NIEDERBAYERN	9,1	0,1	0,0	5,4	1,1	0,5	0,2	0,0	1,5	0,1	0,1
OBERPFALZ	6,3	0,1	0,0	3,7	0,6	0,4	0,2	0,0	1,1	0,1	0,2
OBERFRANKEN	11,1	0,0	0,0	8,2	0,6	0,4	0,2	0,0	1,4	0,1	0,2
MITTELFRANKEN	41,1	0,3	0,1	24,9	3,2	3,5	0,8	0,2	6,4	0,3	1,4
UNTERFRANKEN	15,7	0,2	0,0	10,1	1,5	0,7	0,3	0,0	2,3	0,1	0,5
SCHWABEN	39,8	0,4	0,1	24,5	5,1	1,9	0,8	0,1	6,0	0,2	0,7
SAARLAND	20,0	0,1	1,1	11,8	2,5	1,3	0,4	0,1	2,5	0,1	0,2
BERLIN (WEST)	85,6	0,9	0,1	36,1	7,3	5,7	2,0	0,4	23,7	2,1	7,3
BUNDESGBIET	1 608,1	15,4	33,7	859,8	161,9	110,6	62,4	12,6	289,0	15,8	46,8

\*) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970).

1) GEBIETSSTAND: 31.12.1983.-2) EINSCHL. DER PERSONEN 'OHNE ANGABE' DER WIRTSCHAFTSABTEILUNG.

**6 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.9.1984 in den kreisfreien Städten  
mit 100 000 und mehr Einwohnern nach Wirtschaftsbereichen sowie Ausländern**

Schlüsselnummer	Kreisfreie Stadt 1)	Insgesamt		Und zwar						
				männlich	weiblich	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	Produzierendes Gewerbe 2)	Handel und Verkehr	Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)	Ausländer
05 313	Aachen .....	94,4	+ 1,8	58,1	41,9	0,3	36,7	21,1	41,9	10,7
09 761	Augsburg .....	124,0	- 0,1	56,5	43,5	0,3	48,4	20,2	31,1	9,0
11	Berlin (West) .....	716,9	+ 1,5	53,7	46,3	0,5	35,7	18,6	45,2	11,9
05 711	Bielefeld .....	125,3	+ 0,3	59,5	40,5	0,5	45,7	21,9	31,9	7,7
05 911	Bochum .....	128,1	+ 0,7	65,0	35,0	0,4	50,8	19,3	29,5	6,2
05 314	Bonn .....	118,1	+ 0,0	51,5	48,5	0,4	22,4	15,4	61,7	6,9
05 512	Bottrop .....	26,6	+ 1,1	65,3	34,7	0,9	50,9	20,5	27,8	7,0
03 101	Braunschweig .....	100,9	- 1,6	57,5	42,5	0,2	39,3	22,1	38,3	4,3
04 011	Bremen .....	233,7	- 1,4	61,5	38,5	0,4	36,3	31,0	32,4	4,8
04 012	Bremerhaven .....	50,9	- 1,4	61,8	38,2	1,6	33,8	27,1	37,5	5,8
06 411	Darmstadt .....	86,8	+ 0,2	59,4	40,6	0,3	40,0	19,5	40,2	7,6
05 913	Dortmund .....	208,5	- 1,4	65,1	34,9	0,5	45,5	21,8	32,3	6,2
05 111	Düsseldorf .....	334,7	- 0,3	60,8	39,2	0,2	34,0	25,4	40,4	9,6
05 112	Duisburg .....	194,6	- 2,2	70,2	29,8	0,3	54,8	21,5	23,4	8,5
09 562	Erlangen .....	62,9	+ 1,1	60,1	39,9	0,3	56,8	9,7	33,2	6,6
05 113	Essen .....	220,6	+ 0,1	62,1	37,9	0,5	40,7	22,8	35,9	5,3
06 412	Frankfurt am Main .....	437,7	+ 0,7	61,2	38,8	0,2	32,3	27,1	40,5	13,9
08 311	Freiburg i. Breisgau .....	81,8	+ 1,0	54,1	45,9	0,5	30,3	22,4	46,8	6,9
05 513	Gelsenkirchen .....	96,2	- 4,2	67,8	32,2	0,5	59,7	14,6	25,2	9,4
05 914	Hagen .....	76,1	- 0,1	61,8	38,2	0,3	48,8	23,5	27,4	9,3
02	Hamburg .....	722,9	- 1,3	58,2	41,8	0,4	28,9	31,4	39,2	7,3
05 915	Hamm .....	52,3	- 0,0	64,4	35,6	0,8	51,5	18,2	29,6	6,4
03 201	Hannover .....	282,8	- 1,4	59,1	40,9	0,3	36,6	22,5	40,7	7,2
08 221	Heidelberg .....	65,9	+ 2,2	52,5	47,5	0,5	32,7	15,9	51,0	7,8
08 121	Heilbronn .....	58,7	+ 1,7	58,5	41,5	0,6	46,9	26,0	26,5	8,6
05 916	Herne .....	51,4	- 1,4	69,5	30,5	0,4	61,9	15,7	22,0	8,0
08 212	Karlsruhe .....	138,3	- 0,2	58,1	41,9	0,3	35,2	22,2	42,3	8,6
06 612	Kassel .....	91,6	- 3,1	58,3	41,7	0,6	35,3	23,9	40,2	4,4
01 002	Kiel .....	104,7	- 0,3	56,9	43,1	0,2	32,7	20,2	46,9	3,3
07 111	Koblenz .....	58,8	+ 1,6	56,9	43,1	0,4	26,8	24,5	48,3	3,7
05 315	Köln .....	411,3	+ 0,0	61,7	38,3	0,3	36,8	22,9	39,9	10,9
05 114	Krefeld .....	93,3	- 1,2	64,6	35,4	0,7	54,4	19,5	25,4	8,3
05 316	Leverkusen .....	74,9	- 1,0	69,2	30,8	0,3	70,9	12,5	16,3	8,9
07 314	Ludwigshafen a. Rhein .....	96,1	- 0,5	71,1	28,9	0,6	69,2	10,9	19,2	7,6
01 003	Lübeck .....	78,7	- 1,0	55,8	44,2	0,7	41,1	22,7	35,5	4,6
07 315	Mainz .....	90,1	+ 0,8	57,6	42,4	0,3	35,5	17,3	46,8	7,3
08 222	Mannheim .....	171,0	- 0,1	65,4	34,6	0,3	50,1	19,2	30,4	10,2
05 116	Mönchengladbach .....	82,9	- 0,3	60,8	39,2	0,5	47,9	21,3	30,2	7,6
05 117	Mühlheim a.d. Ruhr .....	62,0	- 1,7	66,3	33,7	0,5	53,3	23,1	23,1	7,8
09 162	München .....	642,7	+ 0,4	56,9	43,1	0,3	36,3	21,8	41,6	14,5
05 515	Münster .....	103,3	+ 0,7	57,3	42,7	1,2	24,4	20,1	54,3	3,7
09 564	Nürnberg .....	257,2	- 0,1	58,5	41,5	0,3	43,3	26,8	29,6	8,8
05 119	Oberhausen .....	67,0	- 2,7	67,0	33,0	0,7	56,1	16,6	26,6	7,1
06 415	Offenbach am Main .....	51,4	+ 0,2	59,5	40,5	0,2	46,7	17,2	35,9	14,6
03 403	Oldenburg (Oldenburg) .....	53,6	- 0,0	53,7	46,3	0,3	26,5	26,0	47,2	2,2
03 404	Osnabrück .....	71,9	+ 0,4	61,3	38,7	0,3	37,4	28,1	34,1	5,0
08 231	Pforzheim .....	57,3	+ 1,2	50,8	49,2	0,5	54,5	22,1	22,9	9,8
09 362	Regensburg .....	68,3	+ 0,4	55,5	44,5	0,2	36,4	26,6	36,8	3,0
05 120	Remscheid .....	49,0	+ 0,8	64,2	35,8	0,3	65,7	13,9	20,0	13,9
10 041	Saarbrücken <sup>5)</sup> .....	152,9	- 1,0	66,8	33,2	0,3	50,1	18,4	31,2	6,4
03 102	Salzgitter .....	46,9	- 3,1	69,9	30,1	0,5	71,2	10,2	18,1	6,2
05 122	Solingen .....	54,7	- 0,1	59,6	40,4	0,9	59,8	17,0	22,3	13,2
08 111	Stuttgart .....	355,1	+ 1,0	60,4	39,6	0,4	42,6	19,2	37,8	15,6
06 416	Wiesbaden .....	111,3	+ 0,5	57,1	42,9	0,5	31,6	20,8	47,1	9,2
03 103	Wolfsburg .....	78,2	- 0,9	73,1	26,9	0,4	78,9	7,3	13,4	6,8
09 663	Würzburg .....	72,8	+ 0,4	57,3	42,7	0,3	28,5	26,3	44,8	3,1
05 124	Wuppertal .....	139,8	+ 0,3	58,4	41,6	0,3	52,5	20,1	27,1	9,2
	Zusammen ...	8 739,9	- 0,2	60,0	40,0	0,4	40,4	22,2	37,0	9,1
	Übrige Städte und Gemeinden ..	11 791,4	+ 0,9	61,0	39,0	1,7	55,5	15,7	27,1	6,9
	Bundesgebiet ...	20 531,2	+ 0,4	60,5	39,5	1,1	49,1	18,4	31,3	7,8

1) Gebietsstand: 31.12.1983

2) Einschl. der Personen "Ohne Angabe" des Wirtschaftsreiches.

3) Veränderung gegenüber Vorjahresquartal.

4) Anteil an den Beschäftigten insgesamt.

5) Stadtverband.

A n h a n g

Gegenüberstellung der "Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970)" zu dem  
"Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit",  
Ausgabe 1973 (WS)

Nr. der Systematik	Wirtschaftsgliederung	Nr. der WS-Systematik
0	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei .....	00 - 03
1 - 3	Produzierendes Gewerbe .....	04 - 61
1	Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau .....	04 - 08
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) .....	09 - 58
20	Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoffindustrie) und Mineralölverarbeitung .....	09 - 11
21	Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung .....	12 - 13
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik und Glasgewerbe .....	14 - 16
23	Eisen- und NE-Metallerzeugung, Gießerei und Stahlverformung .....	17 - 22
24, 25 07 1	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau <sup>1)</sup> .....	23 - 33
25 (ohne 25 07 1)	Elektrotechnik <sup>2)</sup> , Feinmechanik und Optik; Herstellung von EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren .....	34 - 39
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe .....	40 - 44
27	Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe .....	45 - 53
28 - 9	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe .....	54 - 58
3	Baugewerbe .....	59 - 61
30	Bauhauptgewerbe .....	59 - 60
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe .....	61
4 - 5	Handel und Verkehr .....	62 - 68
4	Handel .....	62
40 - 1	Großhandel .....	620
42	Handelsvermittlung .....	621
43	Einzelhandel .....	622 - 625
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung .....	63 - 68
50 0	Eisenbahnen .....	63
50 7	Deutsche Bundespost .....	64
50(ohne 50 0,7)	Verkehr (ohne Eisenbahnen und Deutsche Bundespost) .....	65 - 68
6 - 9	Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen) .....	69 - 94
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe .....	69
60	Kredit- und sonstige Finanzierungsinstitute .....	690
61	Versicherungsgewerbe .....	691
7	Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt .....	70 - 86
70 0	Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe .....	70 - 71
70 1 - 2	Reinigung (einschl. Schornsteinfegergewerbe) und Körperpflege .....	72 - 73
70 6 - 8	Wissenschaft, Bildung, Kunst und Publizistik .....	74 - 77
71 0 - 1	Gesundheits- und Veterinärwesen .....	78
71 2 - 7	Rechts- und Wirtschaftsberatung sowie andere, vorwiegend für Unternehmen erbrachte Dienstleistungen .....	79 - 81, 820
71 8	Sonstige Dienstleistungen .....	83 - 86, 821, 822
8	Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte .....	87 - 90
	darunter:	
80 0	Christliche Kirchen, Orden, religiöse und weltanschauliche Vereinigungen .....	89
80 1 - 7	Organisationen des Wirtschaftslebens und übrige Organisationen ohne Erwerbscharakter .....	87 - 88
9	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung .....	91 - 94
90	Gebietskörperschaften .....	91, 92, 94
96	Sozialversicherung .....	93
-	Ohne Angabe .....	-

1) Einschl. Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung.

2) Ohne Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung.

# Fachserie 1:

## Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

### Reihe 1: Gebiet und Bevölkerung

Die vierteljährlichen Berichte (z.T. mit langen Reihen) enthalten aktuelle Angaben über die Eheschließungen, Geborenen und Gestorbenen. Ferner werden die Wanderungen der Deutschen und Ausländer zwischen den Bundesländern und über die Grenzen des Bundesgebietes sowie fortgeschriebene Einwohnerzahlen (Bevölkerungsbilanz) nach Bundesländern dargestellt.

Im jährlichen Bericht (z.T. mit langen Reihen und kreisweiser Gliederung) werden detaillierte Ergebnisse über die Bevölkerungsentwicklung veröffentlicht. Nachgewiesen sind u.a. Grund- und Verhältniszahlen über Eheschließungen und Ehelösungen, Geburten, Gestorbene und Wanderungen. Dabei wird nach einer Vielzahl von Merkmalen, wie Geschlecht, Alter, Familienstand und Staatsangehörigkeit differenziert. Ehelösungen werden nach Art des Urteils, nach Scheidungsgründen, Ehedauer, Kinderzahl und Religionszugehörigkeit der Ehegatten aufgeschlüsselt. Die Gesamtwanderung ist nach Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes und nach der Binnenwanderung untergliedert. Außerdem werden Modellrechnungen der Bevölkerung gebracht. Zu Vergleichszwecken enthält der Bericht bevölkerungsstatistische Zahlen für das Ausland. Nachgewiesen sind u.a. Grund- und Verhältniszahlen über Eheschließungen, Ehelösungen, Geborene und Gestorbene. Darüber hinaus ist auch die Entwicklung der Bevölkerung sowie ihre Zusammensetzung nach Alter und Familienstand dargestellt.

#### 1.S: Sonderbeiträge (unregelmäßige Folge)

Als 1.S.2 liegt die Allgemeine Sterbetafel 1972 für die Bundesrepublik Deutschland mit ausführlichen Erläuterungen der Berechnungsmethode und der Ergebnisse vor.

### Reihe 2: Ausländer

Die Ausländer im Bundesgebiet werden jährlich nach Staatsangehörigkeit, Alter, Familienstand, Geschlecht und Aufenthaltsdauer nachgewiesen. Regional wird nach Bundesländern und z.T. nach kreisfreien Städten und Landkreisen differenziert.

### Reihe 3: Haushalte und Familien

In jährlicher Folge bringt diese Reihe eine Fülle von Angaben aus dem Mikrozensus über Haushalte und Familien. Sie vermitteln – z.T. in länderweiser Gliederung – wichtige Strukturzahlen über Größe und Zusammensetzung der Familien sowie über die soziale und wirtschaftliche Situation der Haushalte.

### Reihe 4: Erwerbstätigkeit

#### 4.1: Struktur der Erwerbsbevölkerung

##### 4.1.1: Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit

Diese Jahresreihe enthält Ergebnisse des Mikrozensus und informiert über nahezu alle wichtigen Aspekte des Erwerbslebens. Die Erwerbstätigen, Erwerbspersonen und Erwerbslosen werden u.a. in Bezug zur Wohnbevölkerung gesetzt und nach persönlichen und wirtschaftsfachlichen Merkmalen aufgliedert. Regional wird z.T. nach Regierungsbezirken untergliedert. Internationale Übersichten informieren über die Bevölkerung des Auslandes nach der Erwerbstätigkeit, Erwerbspersonen nach der Stellung im Beruf, Wirtschaftsabteilungen und nach Altersgruppen sowie altersspezifische Erwerbsquoten.

##### 4.1.2: Beruf, Ausbildung und Arbeitsbedingungen der Erwerbstätigen

Diese Reihe erscheint in zweijährlicher Folge und weist Ergebnisse vorwiegend aus dem variablen Teil des Mikrozensus nach. U.a. werden Ergebnisse über den Bildungs- und Ausbildungsabschluß der Bevölkerung, über die Zusammenhänge zwischen Erwerbstätigkeit und Ausbildung bzw. zwischen Beruf und Ausbildung sowie über Arbeitsbedingungen und Pendler gebracht. Teilweise werden diese Angaben auch für Gebietseinheiten des Bundesraumordnungsprogramms nachgewiesen.

#### 4.2: Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer

Vierteljährlich erscheinen in dieser Reihe Ergebnisse über die sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer (einschl. Ausländer) in tiefer wirtschaftlicher und regionaler Gliederung (bis zur Ebene der Regierungsbezirke).

Zusätzlich erscheint jährlich ein Bericht mit ausführlichen Ergebnissen – jeweils mit dem Stichtag 30. Juni – zur Struktur dieser Personengruppe. Hierzu zählen insbesondere demographische und erwerbsstatistische Merkmale wie berufliche Tätigkeit, beruflicher Ausbildungsabschluß und Stellung im Beruf.

#### Ergebnisse von Einzelveröffentlichungen

Die Ergebnisse der Bundestagswahlen sowie der Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments erscheinen in folgender Gliederung:

##### Wahlen zum Deutschen Bundestag

Heft 1: Ergebnisse und Vergleichszahlen früherer Bundestags- und Landtagswahlen sowie Strukturdaten für die Bundestagswahlkreise; Heft 2: Vorläufige Ergebnisse nach Wahlkreisen; Heft 3: Endgültige Ergebnisse nach Wahlkreisen; Heft 4: Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen nach dem Alter; Heft 5: Textliche Auswertung der Wahlergebnisse; Sonderheft: Die Wahlbewerber für die Wahl zum ... Deutschen Bundestag.

##### Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland

Heft 1: Ergebnisse und Vergleichszahlen der Europawahl 1979, früherer Bundestags- und Landtagswahlen sowie Strukturdaten für die kreisfreien Städte und Landkreise; Heft 2: Vorläufige Ergebnisse nach kreisfreien Städten und Landkreisen; Heft 3: Endgültige Ergebnisse nach kreisfreien Städten und Landkreisen; Heft 4: Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen nach dem Alter; Heft 5: Textliche Auswertung der Wahlergebnisse; Sonderheft: Die Wahlbewerber für die Wahl zum Europäischen Parlament aus der Bundesrepublik Deutschland.

##### Volkszählung vom 27. Mai 1970

Hierzu wurden insgesamt 26 thematisch gegliederte Hefte veröffentlicht. Eine Titelliste steht auf Anforderung zur Verfügung.

#### Systematiken

Systematik der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1979.

Amtliche Schlüsselnummern und Bevölkerungsdaten der Gemeinden und Verwaltungsbezirke in der Bundesrepublik Deutschland.

Staatsangehörigkeits- und Gebietsschlüssel – Alphabetisches und systematisches Verzeichnis –.

Klassifizierung der Berufe (Systematisches und alphabetisches Verzeichnis der Berufsbenennungen).

Verzeichnis der Religionsbenennungen.



STATISTISCHES BUNDESAMT  
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11  
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag W. Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 4211 20, 6500 Mainz 42, Tel. (0 61 31) 5 90 94/95, erhältlich.